



Statistischer Bericht

Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen

2019

E I 6 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind. |

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Januar 2021

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht E I 6 - j/19 - Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen
2019**

[Titel](#)

[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

Ergebnisse für Betriebe

1. [Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden](#)
- 1.1. [Bruttozugänge an Sachanlagen 2012 bis 2019 nach Wirtschaftszweigen](#)
- 1.2. [Bruttozugänge an Sachanlagen 2012 bis 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
2. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
3. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
4. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen](#)
5. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen \(Mietinvestitionen\) in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
7. [Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
8. [Investitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Freistaat Sachsen und in der Bundesrepublik Deutschland nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)

Ergebnisse für Rechtliche Einheiten

9. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
10. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
11. [Bruttozugänge an Sachanlagen in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen](#)
12. [Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen \(Mietinvestitionen\) in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
13. [Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen](#)
14. [Zuordnung der Klassen \(Dreisteller\) der WZ 2008 im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden zu den Hauptgruppen](#)

Abbildungen

1. [Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen](#)
2. [Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
3. [Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 und 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
4. [Investitionsintensität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 und 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
5. [Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 und 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 bis 2019 nach Hauptgruppen](#)
7. [Investitionsintensität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
8. [Veränderung der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden gegenüber dem Vorjahr nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

Anhang

- [Anlage 1 Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden](#)
- [Anlage 2 Investitionserhebung bei Rechtliche Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

| | | |
|---------------|---|--|
| a. | = | aus |
| a. n. g. | = | anderweitig nicht genannt |
| chem. | = | chemischen |
| dar. | = | darunter |
| EGKS | = | Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl |
| € | = | Euro |
| einschl. | = | einschließlich |
| f. d. | = | für den (die) |
| Gew. v. | = | Gewinnung von |
| HGB | = | Handelsgesetzbuch |
| H. v. | = | Herstellung von |
| med. | = | medizinischen |
| Mill. | = | Million |
| Navig. | = | Navigation |
| NE | = | Nicht-Eisen |
| Nr. | = | Nummer |
| o. g. | = | oben genannte |
| oh. | = | ohne |
| pharma. | = | pharmazeutischen |
| Rep. | = | Reparatur |
| sonst. | = | sonstiger |
| Std. | = | Stunden |
| u. | = | und |
| u. a. | = | und andere |
| u. Ä. | = | und Ähnliche |
| usw. | = | und so weiter |
| Verarb. | = | Verarbeitung |
| Vervielf. | = | Vervielfältigung |
| v. | = | von |
| WZ 2008 | = | Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 |
| zahnmed. | = | zahnmedizinischen |
| z. B. | = | zum Beispiel |
| Zentralheizg. | = | Zentralheizung |

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Investitionserhebung](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/investitionserhebung-verarbeitendes-gewerbe.pdf;jsessionid=9B5F0DE9983C018A2AA8C696E8487673.internet8711?_blob=publicationFile

Stand: 15.12.2020

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteter PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Investitionen sind für die wirtschaftliche Entwicklung von besonderer Bedeutung. Im Blickfeld der folgenden Betrachtungen stehen die Sachinvestitionen (Ersatz-, Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen). Eine Abgrenzung der Investitionstätigkeit nach den genannten Kriterien ist oft problematisch, da über die reinen Ersatzinvestitionen hinaus in vielen Fällen der Ersatz von Betriebsmitteln mit einer Erweiterung und Modernisierung des Produktionsapparates beim Investor (Kapazitätseffekt) verbunden ist. Sachinvestitionen schaffen darüber hinaus dort, wo die Investitionsgüter hergestellt werden, Beschäftigung und Einkommen. Bei der Betrachtung der Investitionstätigkeit ist auffallend, dass Investitionen im Konjunkturverlauf stärker schwanken als andere volkswirtschaftliche Größen.

Die nachfolgenden Aussagen zur Investitionstätigkeit in der sächsischen Industrie beziehen sich auf Ergebnisse der Investitionserhebung bei Betrieben. Unternehmensergebnisse führen auf Landesebene wegen der Einbeziehung der Investitionen sächsischer Unternehmen jenseits der Landesgrenzen (Investitionsexport) nicht zu aussagefähigen Ergebnissen. Ebenso finden bei dieser Betrachtungsweise die Investitionen nichtsächsischer Unternehmen in ihren sächsischen Betriebsstandorten (Investitionsimport) keine Berücksichtigung.

In sächsischen Industriebetrieben wurden im Jahr 2019 Investitionen im Umfang von rund 3,4 Milliarden Euro getätigt. Das **Investitionsvolumen** der Industrie stieg um 21,9 Prozent gegenüber dem Jahr 2018. Es wurden rund 611 Millionen Euro mehr für die Anschaffung von Sachanlagen ausgegeben als im vorangegangenen Geschäftsjahr.

In Ausrüstungsgüter investierten die sächsischen Industriebetriebe mit gut 3,0 Milliarden Euro rund 570 Millionen Euro bzw. 23,4 Prozent mehr. Die Investitionen in bebaute Grundstücke und Bauten beliefen sich auf rund 375 Millionen Euro, 10,1 Prozent bzw. rund 34 Millionen Euro mehr als 2018. Für die Anschaffung von Grundstücken ohne Bauten wurden rund 23 Millionen Euro und damit etwa 7 Millionen Euro mehr ausgegeben.

Von den 3,4 Milliarden Euro an Investitionen entfielen damit 88,3 Prozent auf Maschinen, maschinelle Anlagen sowie auf Güter für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, 11,0 Prozent entfielen auf bebaute Grundstücke und Bauten und die restlichen 0,7 Prozent auf Grundstücke ohne Bauten.

Bei der Betrachtung nach Wirtschaftszweigen weist die Investitionstätigkeit ein recht differenziertes Bild auf. In Branchen wie u. a. der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen sowie der Getränkeherstellung wurde im Geschäftsjahr 2019 erkennbar mehr für die Anschaffung von Maschinen und Ausrüstungen ausgegeben als im Jahr zuvor. Im Bereich der Herstellung von Kraftwagen

und Kraftwagenteilen wurde mit einer Zuwachsrate von rund 103 Prozent gegenüber dem Vorjahr abermals deutlich mehr investiert als in den Vorjahren. Somit wird das Gesamtbild der Investitionstätigkeit der sächsischen Industrie weiter maßgeblich durch die Entwicklung in diesem investitionsintensiven Wirtschaftszweig geprägt. Spürbar verhaltener als im Jahr zuvor wurde in Branchen wie der Herstellung von sonstigen Waren, der Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen sowie der Herstellung von Textilien investiert.

Das höchste Investitionsvolumen entfiel im Geschäftsjahr 2019 mit rund 1,1 Milliarden Euro auf den Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Bezieht man in die Betrachtung die vier nächsten Bereiche mit dem monetär höchsten Investitionsumfang, den Bereich der Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 470 Millionen Euro, die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 327 Millionen Euro, den Maschinenbau mit 234 Millionen Euro sowie die Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 168 Millionen Euro ein, so wurden in diesen fünf Wirtschaftszweigen zwei Drittel der im Geschäftsjahr 2019 in der sächsischen Industrie getätigten Investitionen realisiert.

Auf die einzelnen Hauptproduktionsrichtungen aufgeschlüsselt, wurden im Jahr 2019 mit 1 543 Millionen Euro 45,4 Prozent der Investitionen in den Betrieben der Investitionsgüterproduzenten getätigt. 43,3 Prozent entfielen auf die Betriebe der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie (1 471 Millionen Euro). In den Betrieben der Verbrauchsgüterproduktion wurden rund 347 Millionen Euro (10,2 Prozent) und in den Betrieben der Gebrauchsgüterhersteller 38 Millionen Euro (1,1 Prozent) investiert.

Die **Investitionsquote** (Verhältnis der Investitionen zum Gesamtumsatz) weist im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,0 Prozentpunkte auf. Sie lag 2019 bei 5,1 Prozent.

Investitionsquoten 2017 bis 2019 nach Hauptgruppen (in Prozent)

| Hauptgruppe | 2017 | 2018 | 2019 |
|------------------------------|------|------|------|
| Vorleistungsgüter u. Energie | 6,1 | 5,7 | 6,1 |
| Investitionsgüter | 2,4 | 3,0 | 4,8 |
| Gebrauchsgüter | 2,8 | 2,8 | 2,7 |
| Verbrauchsgüter | 3,7 | 3,9 | 3,7 |

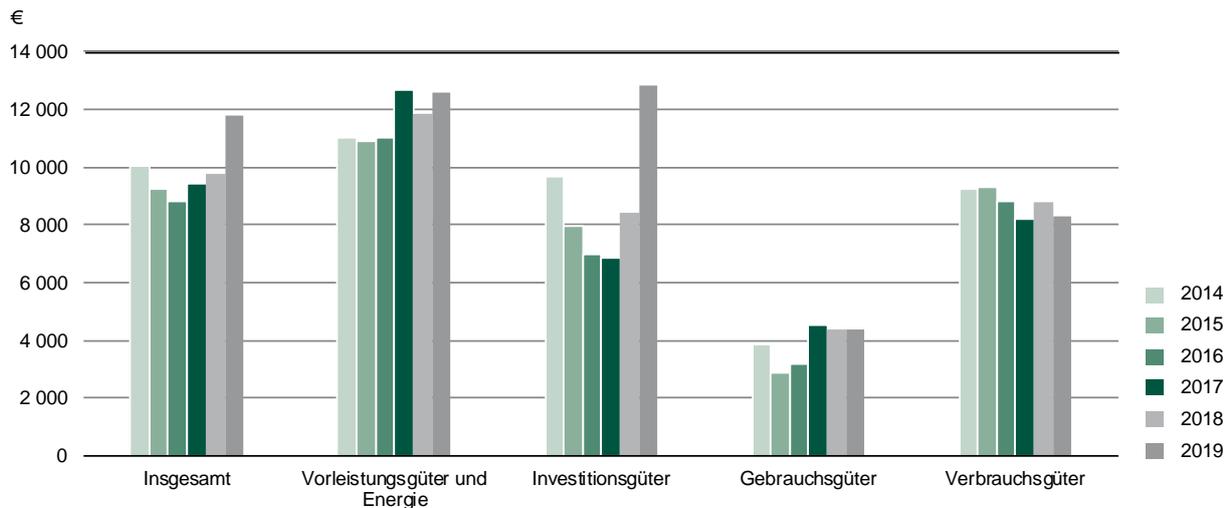
Umgerechnet auf die tätigen Personen wurde in der sächsischen Industrie im Geschäftsjahr 2019 ein Investitionsvolumen von 11 817 Euro je tätiger Person erreicht.

Damit stieg der Umfang der Investitionen je tätiger Person gegenüber dem Vorjahreswert um 21,1 Prozent bzw. um 2 059 Euro. Die höchste **Investitionsintensität** unter den Hauptgruppen verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 mit 12 800 Euro je tätiger Person der Bereich der Investitionsgüterproduktion. In den Betrieben der Vorleistungsgüterproduktion und Energie wurden 12 600 Euro, in den Betrieben der Verbrauchsgüterproduktion 8 321 Euro

sowie in den Gebrauchsgüterproduktionsbetrieben 4 403 Euro je tätiger Person investiert.

Wird das sächsische Investitionsvolumen mit den Investitionen des gesamten Bundesgebietes verglichen, ist eine ähnliche, ansteigende Tendenz gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Dabei liegt der Anteil der sächsischen Investitionen am Gesamtvolumen des Bundesgebietes annähernd bei 5 Prozent (2018: 4,1 Prozent).

Investitionsintensität¹⁾ in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 bis 2019 nach Hauptgruppen



1) Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben je Tätiger Person

Investitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Freistaat Sachsen und in der Bundesrepublik Deutschland von 2015 bis 2019

| Jahr | Sachsen | | Bundesgebiet ¹⁾ | | Anteil Sachsens am Bundesergebnis |
|------|------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| | insgesamt | Veränderung zum Vorjahr | insgesamt | Veränderung zum Vorjahr | |
| | 1 000 Euro | % | 1 000 Euro | % | |
| 2015 | 2 513 679 | -6,8 | 58 582 947 | 2,6 | 4,3 |
| 2016 | 2 431 430 | -3,3 | 61 398 326 | 4,8 | 4,0 |
| 2017 | 2 624 710 | 7,9 | 62 310 352 | 1,5 | 4,2 |
| 2018 | 2 788 306 | 6,2 | 67 432 379 | 8,2 | 4,1 |
| 2019 | 3 399 316 | 21,9 | 69 266 627 | 2,7 | 4,9 |

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, Reihe 4.2.1, erschienen am 10.12.2020

[Inhalt](#)

1. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

1.1. Bruttozugänge an Sachanlagen 2012 bis 2019 nach Wirtschaftszweigen

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | |
|------------|---|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| 1 000 € | | | | | | |
| 05 | Kohlenbergbau | . | . | . | . | . |
| 07 | Erzbergbau | . | . | . | . | . |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 23 182 | 16 378 | 17 134 | 19 485 | 15 970 |
| 09 | Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden | . | . | . | . | . |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 87 488 | 109 835 | . | . | 116 264 |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 141 451 | 165 684 | 185 219 | 200 156 | 158 337 |
| 11 | Getränkeherstellung | 34 268 | 25 201 | 30 163 | 28 148 | 27 230 |
| 12 | Tabakverarbeitung | . | . | . | . | . |
| 13 | H. v. Textilien | 38 452 | 41 168 | 34 088 | 36 044 | 45 273 |
| 14 | H. v. Bekleidung | . | . | . | . | . |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | . | . | . | . | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) | 83 681 | 61 412 | 41 288 | 39 189 | 31 305 |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 128 661 | 75 137 | 41 501 | 55 212 | 53 030 |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw. | 35 456 | 51 079 | 58 988 | 47 902 | 62 748 |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 153 033 | 102 448 | 123 370 | 117 840 | 152 420 |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 29 323 | 28 754 | 21 353 | 24 568 | 23 063 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 139 302 | 118 024 | 115 656 | 119 508 | 96 790 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 87 271 | 72 717 | 76 289 | 67 408 | 82 285 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 102 389 | 95 051 | 95 018 | 108 870 | 125 976 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 318 209 | 354 129 | 255 417 | 274 328 | 278 333 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 1 134 153 | 728 542 | 400 737 | 345 165 | 332 713 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 239 244 | 114 045 | 83 107 | 66 715 | 87 940 |
| 28 | Maschinenbau | 277 071 | 340 081 | 273 592 | 269 265 | 235 504 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 781 312 | 795 046 | 623 417 | 463 960 | 385 566 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 29 105 | 39 410 | 26 710 | 26 625 | 51 423 |
| 31 | H. v. Möbeln | 63 697 | 40 054 | 14 645 | 12 388 | 15 185 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 21 856 | 27 408 | 20 283 | 25 287 | 25 040 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 33 363 | 25 010 | 21 326 | 27 753 | 22 982 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 3 887 240 | 3 334 683 | . | . | 2 315 166 |
| | Insgesamt | 3 974 728 | 3 444 518 | 2 697 417 | 2 513 679 | 2 431 430 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 2 356 424 | 1 697 382 | 1 248 304 | 1 244 301 | 1 260 025 |
| B | Investitionsgüter | 1 237 402 | 1 341 430 | 1 057 512 | 886 923 | 798 754 |
| GG | Gebrauchsgüter | 80 955 | 51 067 | 26 089 | 19 190 | 22 670 |
| VG | Verbrauchsgüter | 299 947 | 354 639 | 365 512 | 363 265 | 349 980 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | | | | | | WZ 2008 |
|------------------------------|------------------|------------------|-------------------------|--------------|-------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|
| 2017 | 2018 | 2019 | Veränderung zum Vorjahr | | | | | | | |
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | |
| % | | | | | | | | | | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 05 |
| - | - | - | . | . | . | . | . | - | - | 07 |
| 21 949 | . | . | -29,4 | 4,6 | 13,7 | -18,0 | 37,4 | . | . | 08 |
| . | - | - | . | . | . | . | . | . | - | 09 |
| 75 810 | 73 287 | 79 793 | 25,5 | . | . | . | -34,8 | -3,3 | 8,9 | B |
| 152 327 | 190 016 | 161 395 | 17,1 | 11,8 | 8,1 | -20,9 | -3,8 | 24,7 | -15,1 | 10 |
| 25 713 | 18 797 | 31 231 | -26,5 | 19,7 | -6,7 | -3,3 | -5,6 | -26,9 | 66,1 | 11 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12 |
| 51 997 | 45 443 | 37 149 | 7,1 | -17,2 | 5,7 | 25,6 | 14,9 | -12,6 | -18,3 | 13 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 14 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15 |
| 23 064 | 31 495 | 49 355 | -26,6 | -32,8 | -5,1 | -20,1 | -26,3 | 36,6 | 56,7 | 16 |
| 48 579 | 51 835 | 53 817 | -41,6 | -44,8 | 33,0 | -4,0 | -8,4 | 6,7 | 3,8 | 17 |
| 54 130 | 47 687 | 39 373 | 44,1 | 15,5 | -18,8 | 31,0 | -13,7 | -11,9 | -17,4 | 18 |
| 169 434 | 128 515 | 168 430 | -33,1 | 20,4 | -4,5 | 29,3 | 11,2 | -24,2 | 31,1 | 20 |
| 23 462 | 27 845 | 22 194 | -1,9 | -25,7 | 15,1 | -6,1 | 1,7 | 18,7 | -20,3 | 21 |
| 101 845 | 106 804 | 113 609 | -15,3 | -2,0 | 3,3 | -19,0 | 5,2 | 4,9 | 6,4 | 22 |
| 83 711 | 88 973 | 96 135 | -16,7 | 4,9 | -11,6 | 22,1 | 1,7 | 6,3 | 8,0 | 23 |
| 104 578 | 125 690 | 114 493 | -7,2 | - | 14,6 | 15,7 | -17,0 | 20,2 | -8,9 | 24 |
| 241 813 | 312 092 | 327 015 | 11,3 | -27,9 | 7,4 | 1,5 | -13,1 | 29,1 | 4,8 | 25 |
| 546 857 | 490 821 | 470 305 | -35,8 | -45,0 | -13,9 | -3,6 | 64,4 | -10,2 | -4,2 | 26 |
| 148 318 | 84 713 | 157 989 | -52,3 | -27,1 | -19,7 | 31,8 | 68,7 | -42,9 | 86,5 | 27 |
| 246 301 | 267 735 | 234 318 | 22,7 | -19,6 | -1,6 | -12,5 | 4,6 | 8,7 | -12,5 | 28 |
| 400 377 | 527 218 | 1 072 214 | 1,8 | -21,6 | -25,6 | -16,9 | 3,8 | 31,7 | 103,4 | 29 |
| 32 119 | 53 172 | 65 970 | 35,4 | -32,2 | -0,3 | 93,1 | -37,5 | 65,5 | 24,1 | 30 |
| 23 502 | 15 939 | 16 874 | -37,1 | -63,4 | -15,4 | 22,6 | 54,8 | -32,2 | 5,9 | 31 |
| 28 400 | 45 594 | 32 164 | 25,4 | -26,0 | 24,7 | -1,0 | 13,4 | 60,5 | -29,5 | 32 |
| 26 732 | 21 293 | 24 453 | -25,0 | -14,7 | 30,1 | -17,2 | 16,3 | -20,3 | 14,8 | 33 |
| 2 548 900 | 2 715 019 | 3 319 523 | -14,2 | . | . | . | 10,1 | 6,5 | 22,3 | C |
| 2 624 710 | 2 788 306 | 3 399 316 | -13,3 | -21,7 | -6,8 | -3,3 | 7,9 | 6,2 | 21,9 | |
| 1 465 950 | 1 385 260 | 1 471 296 | -28,0 | -26,5 | -0,3 | 1,3 | 16,3 | -5,5 | 6,2 | A+EN |
| 800 225 | 1 007 050 | 1 543 000 | 8,4 | -21,2 | -16,1 | -9,9 | 0,2 | 25,8 | 53,2 | B |
| 33 925 | 33 651 | 38 129 | -36,9 | -48,9 | -26,4 | 18,1 | 49,6 | -0,8 | 13,3 | GG |
| 324 610 | 362 344 | 346 892 | 18,2 | 3,1 | -0,6 | -3,7 | 7,2 | 11,6 | -4,3 | VG |

[Inhalt](#)
1. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
1.2. Bruttozugänge an Sachanlagen 2012 bis 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

| Kreis-Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | | |
|-----------|---------------------------------------|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
| | | | | | | | | 1 000 € |
| 11 | Chemnitz, Stadt | 126 511 | 91 823 | 124 786 | 106 445 | 94 242 | 75 000 | 88 690 |
| 21 | Erzgebirgskreis | 240 272 | 218 440 | 161 509 | 209 742 | 208 320 | 175 198 | 192 243 |
| 22 | Mittelsachsen | 237 532 | 223 345 | 193 380 | 202 133 | 225 057 | 218 977 | 231 513 |
| 23 | Vogtlandkreis | 154 569 | 174 092 | 148 202 | 142 400 | 153 367 | 138 483 | 180 409 |
| 24 | Zwickau | 366 922 | 269 785 | 348 538 | 284 456 | 254 978 | 243 347 | 215 234 |
| 12 | Dresden, Stadt | 1 178 065 | 820 046 | 493 602 | 409 216 | 417 203 | 676 519 | 585 216 |
| 25 | Bautzen | 300 666 | 309 939 | 248 092 | 214 294 | 193 154 | 256 138 | 233 265 |
| 26 | Görlitz | 140 823 | 159 029 | 182 610 | 186 883 | 162 401 | 125 433 | 164 376 |
| 27 | Meißen | 173 180 | 146 309 | 133 761 | 138 015 | 150 794 | 145 081 | 162 694 |
| 28 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 129 392 | 151 452 | 132 882 | 151 677 | 122 412 | 138 385 | 158 774 |
| 13 | Leipzig, Stadt | 593 730 | 657 320 | 346 999 | 280 882 | 248 543 | 241 557 | 334 509 |
| 29 | Leipzig | 140 495 | 110 884 | 99 284 | 105 496 | 123 586 | 102 026 | 123 242 |
| 30 | Nordsachsen | 192 571 | 112 054 | 83 772 | 82 039 | 77 372 | 88 564 | 118 140 |
| | Sachsen | 4 610 454 | 3 974 728 | 3 444 518 | 2 697 417 | 2 513 679 | 2 431 430 | 2 788 306 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | | | | Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Kreis- Nr. |
|------------------------------|-------------------------|--------------|-------------|-------------|------------|------------|-------------|---------------------------------------|---------------|
| 2019 | Veränderung zum Vorjahr | | | | | | | | |
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | |
| % | | | | | | | | | |
| 75 559 | -27,4 | 35,9 | -14,7 | -11,5 | -20,4 | 18,3 | -14,8 | Chemnitz, Stadt | 11 |
| 225 147 | -9,1 | -26,1 | 29,9 | -0,7 | -15,9 | 9,7 | 17,1 | Erzgebirgskreis | 21 |
| 276 349 | -6,0 | -13,4 | 4,5 | 11,3 | -2,7 | 5,7 | 19,4 | Mittelsachsen | 22 |
| 168 637 | 12,6 | -14,9 | -3,9 | 7,7 | -9,7 | 30,3 | -6,5 | Vogtlandkreis | 23 |
| 762 929 | -26,5 | 29,2 | -18,4 | -10,4 | -4,6 | -11,6 | 254,5 | Zwickau | 24 |
| 555 452 | -30,4 | -39,8 | -17,1 | 2,0 | 62,2 | -13,5 | -5,1 | Dresden, Stadt | 12 |
| 341 034 | 3,1 | -20,0 | -13,6 | -9,9 | 32,6 | -8,9 | 46,2 | Bautzen | 25 |
| 159 443 | 12,9 | 14,8 | 2,3 | -13,1 | -22,8 | 31,0 | -3,0 | Görlitz | 26 |
| 151 308 | -15,5 | -8,6 | 3,2 | 9,3 | -3,8 | 12,1 | -7,0 | Meißen | 27 |
| 145 205 | 17,0 | -12,3 | 14,1 | -19,3 | 13,0 | 14,7 | -8,5 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 28 |
| 332 693 | 10,7 | -47,2 | -19,1 | -11,5 | -2,8 | 38,5 | -0,5 | Leipzig, Stadt | 13 |
| 109 924 | -21,1 | -10,5 | 6,3 | 17,1 | -17,4 | 20,8 | -10,8 | Leipzig | 29 |
| 95 636 | -41,8 | -25,2 | -2,1 | -5,7 | 14,5 | 33,4 | -19,0 | Nordsachsen | 30 |
| 3 399 316 | -13,3 | -21,7 | -6,8 | -3,3 | 7,9 | 6,2 | 21,9 | Sachsen | |

[Inhalt](#)**2. Entwicklung der Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen**

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Betriebe | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Betriebe mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------|--|----------------|--------------------|-------------------|--|--|
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 05.20 | Braunkohlenbergbau | 2 | . | . | 2 | . |
| 05 | Kohlenbergbau | 2 | . | . | 2 | . |
| 08.1 | Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin | 57 | 1 331 | 247 288 | 45 | 32 987 |
| 08.9 | Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g. | . | . | . | 3 | . |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 60 | . | . | 48 | . |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 62 | 3 300 | 794 871 | 50 | 79 793 |
| 10.1 | Schlachten u. Fleischverarbeitung | 89 | 3 621 | 806 927 | 61 | 12 658 |
| 10.20 | Fischverarbeitung | 4 | 132 | 13 134 | 3 | . |
| 10.3 | Obst- u. Gemüseverarbeitung | 16 | 1 591 | 457 398 | 16 | 15 374 |
| 10.4 | H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten | 2 | . | . | 2 | . |
| 10.5 | Milchverarbeitung | 9 | . | . | 9 | . |
| 10.6 | Mahl- u. Schälmaschinen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen | 4 | . | . | 4 | . |
| 10.7 | H. v. Back- u. Teigwaren | 174 | 7 433 | 856 056 | 114 | 29 469 |
| 10.8 | H. v. sonst. Nahrungsmitteln | 21 | 2 150 | 368 896 | 19 | 8 299 |
| 10.9 | H. v. Futtermitteln | 11 | 465 | 156 290 | 10 | 2 414 |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 330 | 18 662 | 5 295 768 | 238 | 161 395 |
| 11.0 | Getränkeherstellung | 25 | 2 133 | 955 178 | 22 | 31 231 |
| 11 | Getränkeherstellung | 25 | 2 133 | 955 178 | 22 | 31 231 |
| 12.00 | Tabakverarbeitung | 1 | . | . | 1 | . |
| 12 | Tabakverarbeitung | 1 | . | . | 1 | . |
| 13.10 | Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei | 7 | 606 | 75 674 | 6 | . |
| 13.20 | Weberei | 10 | 799 | 102 040 | 9 | . |
| 13.30 | Veredlung v. Textilien u. Bekleidung | 10 | 960 | 105 981 | 10 | 3 627 |
| 13.9 | H. v. sonst. Textilwaren | 65 | 4 897 | 588 890 | 53 | 21 657 |
| 13 | H. v. Textilien | 92 | 7 262 | 872 585 | 78 | 37 149 |
| 14.1 | H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung) | 16 | . | . | 10 | . |
| 14.3 | H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff | 6 | 429 | 19 364 | 5 | . |
| 14 | H. v. Bekleidung | 22 | . | . | 15 | . |
| 15.1 | H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung) | 6 | 296 | 21 742 | 5 | . |
| 15.20 | H. v. Schuhen | 3 | . | . | 3 | . |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | 9 | . | . | 8 | . |
| 16.10 | Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke | 7 | 1 378 | 420 254 | 6 | . |
| 16.2 | H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel) | 68 | 3 805 | 554 429 | 53 | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel) | 75 | 5 183 | 974 683 | 59 | 49 355 |
| 17.1 | H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe | 18 | 3 070 | 995 084 | 18 | 24 494 |
| 17.2 | H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe | 40 | 3 657 | 675 772 | 36 | 29 323 |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 58 | 6 727 | 1 670 856 | 54 | 53 817 |
| 18.1 | H. v. Druckerzeugnissen | 74 | . | . | 59 | . |
| 18.20 | Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern | 2 | . | . | 1 | . |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw. | 76 | 6 509 | 797 786 | 60 | 39 373 |
| 20.1 | H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw. | 24 | 3 973 | 1 579 244 | 23 | 65 152 |
| 20.20 | H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln | 2 | . | . | 2 | . |
| 20.30 | H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kittens | 10 | 590 | 157 704 | 9 | 4 195 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | WZ 2008 |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------|--|------------------------------------|--|------------|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | | € | % | | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 05.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 05 |
| 275 | 2 136 | 30 577 | 98 | - | 24 784 | 0,8 | 6,5 | 92,7 | 08.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 08.9 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 08 |
| 2 404 | 3 066 | 74 323 | 5 242 | - | 24 180 | 3,0 | 3,8 | 93,2 | B |
| 1 882 | 40 | 10 737 | - | 23 | 3 496 | 14,9 | 0,3 | 84,8 | 10.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.20 |
| 1 999 | - | 13 375 | - | 57 | 9 663 | 13,0 | - | 87,0 | 10.3 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.4 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.5 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.6 |
| 4 426 | 1 | 25 043 | - | 12 | 3 965 | 15,0 | - | 85,0 | 10.7 |
| 938 | - | 7 360 | - | 175 | 3 860 | 11,3 | - | 88,7 | 10.8 |
| - | - | 2 414 | - | - | 5 191 | 0,0 | - | 100,0 | 10.9 |
| 9 365 | 40 | 151 989 | 3 | 267 | 8 648 | 5,8 | - | 94,2 | 10 |
| 3 181 | 2 | 28 048 | 28 | - | 14 642 | 10,2 | - | 89,8 | 11.0 |
| 3 181 | 2 | 28 048 | 28 | - | 14 642 | 10,2 | - | 89,8 | 11 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12.00 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 13.10 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 13.20 |
| 942 | - | 2 685 | - | - | 3 778 | 26,0 | - | 74,0 | 13.30 |
| 4 919 | 61 | 16 677 | 569 | - | 4 423 | 22,7 | 0,3 | 77,0 | 13.9 |
| 7 100 | 61 | 29 989 | 579 | - | 5 116 | 19,1 | 0,2 | 80,7 | 13 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 14.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 14.3 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 14 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 16.10 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 16.2 |
| 3 250 | 1 027 | 45 078 | 331 | - | 9 522 | 6,6 | 2,1 | 91,3 | 16 |
| 1 036 | - | 23 458 | 995 | - | 7 979 | 4,2 | - | 95,8 | 17.1 |
| 2 010 | 224 | 27 088 | - | - | 8 018 | 6,9 | 0,8 | 92,3 | 17.2 |
| 3 046 | 224 | 50 546 | 995 | - | 8 000 | 5,7 | 0,4 | 93,9 | 17 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 18.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 18.20 |
| 3 604 | 10 | 35 759 | 1 106 | 78 | 6 049 | 9,2 | - | 90,8 | 18 |
| 4 705 | 45 | 60 403 | 2 580 | 318 | 16 399 | 7,2 | 0,1 | 92,7 | 20.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 20.20 |
| 1 215 | - | 2 980 | 2 | - | 7 110 | 29,0 | - | 71,0 | 20.30 |

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Betriebe | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Betriebe mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------|---|----------------|--------------------|-------------------|--|--|
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 20.4 | H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe | 13 | 1 505 | 494 056 | 12 | 39 612 |
| 20.5 | H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen | 20 | 2 183 | 576 699 | 19 | . |
| 20.60 | H. v. Chemiefasern | 1 | . | . | - | - |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 70 | 8 343 | 2 826 657 | 65 | 168 430 |
| 21.10 | H. v. pharmazeutischen Grundstoffen | 8 | . | . | 8 | . |
| 21.20 | H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen | 15 | . | . | 15 | . |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 23 | 3 252 | 707 366 | 23 | 22 194 |
| 22.1 | H. v. Gummiwaren | 11 | 1 164 | 125 114 | 9 | 6 740 |
| 22.2 | H. v. Kunststoffwaren | 156 | 12 744 | 2 128 816 | 137 | 106 869 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 167 | 13 908 | 2 253 929 | 146 | 113 609 |
| 23.1 | H. v. Glas u. Glaswaren | 33 | 3 705 | 597 508 | 31 | 38 528 |
| 23.20 | H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren | 5 | . | . | 5 | . |
| 23.3 | H. v. keramischen Baumaterialien | 10 | 738 | 200 023 | 9 | 7 356 |
| 23.4 | H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen | 6 | 1 200 | 87 431 | 6 | 5 314 |
| 23.5 | H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips | 1 | . | . | 1 | . |
| 23.6 | H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips | 123 | 3 599 | 769 657 | 90 | 32 213 |
| 23.70 | Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g. | 9 | 383 | 27 566 | 7 | 609 |
| 23.9 | H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g. | 24 | 1 262 | 382 548 | 18 | 9 902 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 211 | 11 368 | 2 130 238 | 167 | 96 135 |
| 24.10 | Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen | 5 | 2 267 | 893 165 | 5 | . |
| 24.20 | H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl | 9 | 782 | 213 308 | 9 | 3 309 |
| 24.3 | Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl | 5 | . | . | 5 | . |
| 24.4 | Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen | 11 | . | . | 10 | . |
| 24.5 | Gießereien | 36 | 6 606 | 1 038 804 | 30 | 43 803 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 66 | 11 455 | 3 120 175 | 59 | 114 493 |
| 25.1 | Stahl- u. Leichtmetallbau | 167 | 11 112 | 1 733 550 | 135 | 76 043 |
| 25.2 | H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg. | 10 | 800 | 107 342 | 8 | . |
| 25.30 | H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel) | 3 | 179 | 34 523 | 2 | . |
| 25.50 | H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw. | 53 | 4 953 | 873 395 | 45 | 55 953 |
| 25.6 | Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g. | 232 | 13 180 | 1 334 088 | 192 | 94 512 |
| 25.7 | H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen | 65 | 6 230 | 875 285 | 53 | 70 338 |
| 25.9 | H. v. sonst. Metallwaren | 71 | 4 872 | 695 032 | 61 | 26 391 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 601 | 41 326 | 5 653 214 | 496 | 327 015 |
| 26.1 | H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten | 33 | 9 841 | 2 841 754 | 32 | 411 761 |
| 26.20 | H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten | 9 | 572 | 116 695 | 9 | 1 357 |
| 26.30 | H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik | 10 | 1 109 | 252 420 | 10 | 3 632 |
| 26.40 | H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik | 4 | . | . | 4 | . |
| 26.5 | H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren | 66 | 6 628 | 988 188 | 59 | 44 892 |
| 26.60 | Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte | 2 | . | . | 2 | . |
| 26.70 | H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten | 6 | 736 | 142 609 | 6 | 8 043 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 130 | 19 248 | 4 388 597 | 122 | 470 305 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | WZ 2008 | |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|------------|--|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | | Maschinen und maschinelle Anlagen |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 7 381 | 13 294 | 18 937 | 309 | - | 26 320 | 18,6 | 34 | 47,8 | 20.4 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 20.5 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 20.60 |
| 16 233 | 13 741 | 138 456 | 2 891 | 378 | 20 188 | 9,6 | 8,2 | 82,2 | 20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 21.10 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 21.20 |
| 2 252 | 2 | 19 940 | 97 | - | 6 825 | 10,1 | - | 89,9 | 21 |
| 1 059 | - | 5 682 | 60 | - | 5 790 | 15,7 | - | 84,3 | 22.1 |
| 28 183 | 136 | 78 550 | 1 077 | 3 500 | 8 386 | 26,4 | 0,1 | 73,5 | 22.2 |
| 29 241 | 136 | 84 231 | 1 137 | 3 500 | 8 169 | 25,7 | 0,1 | 74,2 | 22 |
| 2 039 | 14 | 36 475 | 30 | 12 | 10 399 | 5,3 | - | 94,7 | 23.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 23.20 |
| 246 | 1 015 | 6 095 | - | - | 9 967 | 3,3 | 13,8 | 82,9 | 23.3 |
| 708 | - | 4 606 | 292 | - | 4 428 | 13,3 | - | 86,7 | 23.4 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 23.5 |
| 3 395 | 2 | 28 816 | 646 | 15 | 8 951 | 10,5 | - | 89,5 | 23.6 |
| 76 | - | 533 | - | - | 1 590 | 13 | - | 87,5 | 23.70 |
| 2 430 | 1 | 7 471 | 98 | - | 7 846 | 24,5 | - | 75,5 | 23.9 |
| 9 212 | 1 032 | 85 890 | 1 127 | 27 | 8 457 | 9,6 | 1,1 | 89,3 | 23 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 24.10 |
| 26 | - | 3 284 | - | - | 4 231 | 1 | - | 99,2 | 24.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 24.3 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 24.4 |
| 9 077 | 162 | 34 564 | 1 653 | 127 | 6 631 | 20,7 | 0,4 | 78,9 | 24.5 |
| 13 243 | 164 | 101 086 | 2 111 | 127 | 9 995 | 11,6 | 0,1 | 88,3 | 24 |
| 9 830 | 46 | 66 166 | 4 062 | - | 6 843 | 12,9 | 0,1 | 87,0 | 25.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 25.2 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 25.30 |
| 15 225 | 23 | 40 705 | 4 095 | 2 294 | 11 297 | 27,2 | - | 72,8 | 25.50 |
| 13 815 | 49 | 80 648 | 306 | - | 7 171 | 14,6 | 0,1 | 85,3 | 25.6 |
| 18 000 | 163 | 52 174 | 298 | 61 | 11 290 | 25,6 | 0,2 | 74,2 | 25.7 |
| 2 157 | 223 | 24 011 | 537 | - | 5 417 | 8,2 | 0,8 | 91,0 | 25.9 |
| 60 406 | 577 | 266 032 | 9 298 | 3 676 | 7 913 | 18,5 | 0,2 | 81,3 | 25 |
| 11 013 | - | 400 747 | 569 | - | 41 841 | 2,7 | - | 97,3 | 26.1 |
| 125 | - | 1 232 | 370 | 125 | 2 372 | 9,2 | - | 90,8 | 26.20 |
| - | - | 3 632 | 89 | - | 3 275 | 0,0 | - | 100,0 | 26.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 26.40 |
| 9 822 | 220 | 34 850 | 930 | - | 6 773 | 21,9 | 0,5 | 77,6 | 26.5 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 26.60 |
| 2 742 | - | 5 301 | 32 | - | 10 928 | 34,1 | - | 65,9 | 26.70 |
| 23 718 | 220 | 446 368 | 2 183 | 125 | 24 434 | 5,0 | - | 95,0 | 26 |

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Betriebe | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Betriebe mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------|--|----------------|--------------------|-------------------|--|--|
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 27.1 | H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw. | 64 | 8 727 | 1 664 720 | 55 | 41 205 |
| 27.20 | H. v. Batterien u. Akkumulatoren | 9 | . | . | 9 | . |
| 27.3 | H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial | 20 | 1 839 | 264 205 | 16 | 9 507 |
| 27.40 | H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten | 13 | . | . | 11 | . |
| 27.5 | H. v. Haushaltsgeräten | 9 | 1 045 | 129 863 | 9 | . |
| 27.90 | H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g. | 31 | 1 717 | 185 931 | 27 | 7 721 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 146 | 16 973 | 3 658 881 | 127 | 157 989 |
| 28.1 | H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen | 65 | 12 179 | 2 981 850 | 60 | 94 860 |
| 28.2 | H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen | 119 | 11 961 | 2 747 600 | 107 | 60 959 |
| 28.30 | H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen | 8 | . | . | 7 | . |
| 28.4 | H. v. Werkzeugmaschinen | 58 | . | . | 50 | . |
| 28.9 | H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige | 117 | 11 192 | 2 285 514 | 101 | 38 979 |
| 28 | Maschinenbau | 367 | 41 507 | 8 886 359 | 325 | 234 318 |
| 29.10 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren | 7 | 20 457 | 11 800 918 | 7 | 413 998 |
| 29.20 | H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern | 35 | 2 703 | 442 305 | 31 | 8 599 |
| 29.3 | H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen | 83 | 15 015 | 4 732 725 | 75 | 649 617 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 125 | 38 175 | 16 975 948 | 113 | 1 072 214 |
| 30.1 | Schiff- u. Bootsbau | 2 | . | . | 2 | . |
| 30.20 | Schienenfahrzeugbau | 6 | . | . | 5 | . |
| 30.30 | Luft- u. Raumfahrzeugbau | 8 | 2 983 | 546 598 | 6 | . |
| 30.9 | H. v. Fahrzeugen a. n. g. | 5 | . | . | 4 | . |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 21 | 6 338 | 1 592 617 | 17 | 65 970 |
| 31.0 | H. v. Möbeln | 64 | 4 782 | 715 629 | 48 | 16 874 |
| 31 | H. v. Möbeln | 64 | 4 782 | 715 629 | 48 | 16 874 |
| 32.1 | H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen | 1 | . | . | 1 | . |
| 32.20 | H. v. Musikinstrumenten | 13 | 1 159 | 106 046 | 8 | 6 171 |
| 32.30 | H. v. Sportgeräten | 6 | . | . | 6 | . |
| 32.40 | H. v. Spielwaren | 7 | 322 | 19 760 | 4 | . |
| 32.50 | H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien | 94 | 4 042 | 379 810 | 78 | 20 226 |
| 32.9 | H. v. Erzeugnissen a. n. g. | 14 | 1 148 | 169 870 | 11 | 3 385 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 135 | 7 245 | 703 603 | 108 | 32 164 |
| 33.1 | Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen | 105 | 5 327 | 699 719 | 85 | 13 575 |
| 33.20 | Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g. | 91 | 5 301 | 829 284 | 74 | 10 878 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 196 | 10 628 | 1 529 003 | 159 | 24 453 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 3 010 | 284 365 | 66 362 383 | 2 510 | 3 319 523 |
| | Insgesamt | 3 072 | 287 665 | 67 157 254 | 2 560 | 3 399 316 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 329 | 116 774 | 23 957 861 | 1 128 | 1 471 296 |
| B | Investitionsgüter | 1 065 | 120 543 | 32 302 608 | 913 | 1 543 000 |
| GG | Gebrauchsgüter | 102 | 8 660 | 1 437 607 | 80 | 38 129 |
| VG | Verbrauchsgüter | 576 | 41 688 | 9 459 179 | 439 | 346 892 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | WZ 2008 | |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|-------------|--|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | | Maschinen und maschinelle Anlagen |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 2 080 | 257 | 38 867 | 1 197 | - | 4 722 | 5,0 | 0,6 | 94,4 | 27.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 27.20 |
| 1 436 | 14 | 8 057 | 332 | - | 5 170 | 15,1 | 0,1 | 84,8 | 27.3 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 27.40 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 27.5 |
| 759 | 120 | 6 842 | 1 222 | - | 4 497 | 9,8 | 1,6 | 88,6 | 27.90 |
| 35 582 | 659 | 121 749 | 3 254 | - | 9 308 | 22,5 | 0,4 | 77,1 | 27 |
| 1 304 | 31 | 93 525 | 559 | - | 7 789 | 1,4 | - | 98,6 | 28.1 |
| 12 796 | 478 | 47 685 | 4 139 | 3 | 5 096 | 21,0 | 0,8 | 78,2 | 28.2 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 28.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 28.4 |
| 1 993 | 573 | 36 413 | 8 214 | - | 3 483 | 5,1 | 1,5 | 93,4 | 28.9 |
| 27 175 | 1 495 | 205 649 | 14 519 | 3 | 5 645 | 11,6 | 0,6 | 87,8 | 28 |
| 55 413 | - | 358 585 | 10 229 | - | 20 237 | 13,4 | - | 86,6 | 29.10 |
| 800 | 155 | 7 644 | 139 | - | 3 181 | 9,3 | 1,8 | 88,9 | 29.20 |
| 23 083 | - | 626 534 | 1 679 | 10 801 | 43 265 | 3,6 | - | 96,4 | 29.3 |
| 79 296 | 155 | 992 763 | 12 047 | 10 801 | 28 087 | 7,4 | - | 92,6 | 29 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.9 |
| 28 911 | - | 37 058 | 1 093 | - | 10 409 | 43,8 | - | 56,2 | 30 |
| 3 701 | - | 13 174 | 147 | - | 3 529 | 21,9 | - | 78,1 | 31.0 |
| 3 701 | - | 13 174 | 147 | - | 3 529 | 21,9 | - | 78,1 | 31 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 32.20 |
| 1 445 | - | 4 725 | 59 | - | 5 324 | 23,4 | - | 76,6 | 32.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 32.40 |
| 3 241 | 43 | 16 942 | 153 | 137 | 5 004 | 16,0 | 0,2 | 83,8 | 32.50 |
| 589 | 29 | 2 768 | 84 | 404 | 2 949 | 17,4 | 0,9 | 81,7 | 32.9 |
| 5 327 | 140 | 26 698 | 1 067 | 540 | 4 439 | 16,6 | 0,4 | 83,0 | 32 |
| 809 | 104 | 12 662 | 784 | - | 2 548 | 6,0 | 0,8 | 93,2 | 33.1 |
| 806 | - | 10 072 | 335 | - | 2 052 | 7,4 | - | 92,6 | 33.20 |
| 1 615 | 104 | 22 734 | 1 119 | - | 2 301 | 6,6 | 0,4 | 93,0 | 33 |
| 372 413 | 19 790 | 2 927 320 | 55 133 | 19 522 | 11 673 | 11,2 | 0,6 | 88,2 | C |
| 374 817 | 22 855 | 3 001 644 | 60 375 | 19 522 | 11 817 | 11,0 | 0,7 | 88,3 | |
| 167 279 | 6 946 | 1 297 071 | 22 414 | 6 387 | 12 600 | 11,4 | 0,5 | 88,1 | A+EN |
| 159 827 | 2 136 | 1 381 037 | 34 567 | 12 387 | 12 800 | 10,4 | 0,1 | 89,5 | B |
| 9 521 | 268 | 28 340 | 427 | - | 4 403 | 25,0 | 0,7 | 74,3 | GG |
| 38 190 | 13 506 | 295 196 | 2 967 | 748 | 8 321 | 11,0 | 3,9 | 85,1 | VG |

[Inhalt](#)**3. Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

| Hauptgruppe | Hauptgruppe Betriebe mit ... Beschäftigten | Betriebe | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Betriebe mit | Bruttozu- gänge an Sach- anlagen | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|-------------|---|----------------|--------------------|-------------------|--------------|--|--|
| | | | | | am 31.12. | 1 000 € | |
| | | Ende September | | 1 000 € | | 1 000 € | |
| | Insgesamt | 3 072 | 287 665 | 67 157 254 | 2 560 | 3 399 316 | |
| | 1 bis 49 | 1 697 | 46 391 | 6 403 985 | 1 275 | 238 256 | |
| | 50 bis 99 | 680 | 47 424 | 7 794 478 | 617 | 276 544 | |
| | 100 bis 249 | 485 | 74 668 | 14 393 750 | 464 | 545 132 | |
| | 250 bis 499 | 150 | 52 311 | 13 958 476 | 146 | 551 676 | |
| | 500 bis 999 | 44 | 29 873 | 6 866 324 | 42 | 316 009 | |
| | 1 000 und mehr | 16 | 36 998 | 17 740 241 | 16 | 1 471 699 | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 329 | 116 774 | 23 957 861 | 1 128 | 1 471 296 | |
| | 1 bis 49 | 718 | 19 334 | 3 062 007 | 549 | 144 814 | |
| | 50 bis 99 | 314 | 21 971 | 3 511 181 | 290 | 160 747 | |
| | 100 bis 249 | 213 | 32 432 | 5 882 363 | 207 | 271 819 | |
| | 250 bis 499 | 61 | 21 309 | 5 046 752 | 60 | 250 069 | |
| | 500 bis 999 | 17 | 11 678 | 2 664 437 | 16 | 178 665 | |
| | 1 000 und mehr | 6 | 10 050 | 3 791 121 | 6 | 465 182 | |
| B | Investitionsgüter | 1 065 | 120 543 | 32 302 608 | 913 | 1 543 000 | |
| | 1 bis 49 | 562 | 15 970 | 2 044 730 | 449 | 57 133 | |
| | 50 bis 99 | 237 | 16 262 | 2 439 929 | 211 | 65 010 | |
| | 100 bis 249 | 172 | 26 680 | 5 111 118 | 162 | 148 366 | |
| | 250 bis 499 | 64 | 22 419 | 6 821 768 | 62 | 226 851 | |
| | 500 bis 999 | 22 | 14 891 | 3 547 897 | 21 | 115 816 | |
| | 1 000 und mehr | 8 | 24 321 | 12 337 166 | 8 | 929 824 | |
| GG | Gebrauchsgüter | 102 | 8 660 | 1 437 607 | 80 | 38 129 | |
| | 1 bis 49 | 54 | 1 714 | 176 065 | 37 | 7 740 | |
| | 50 bis 99 | 24 | 1 608 | 205 675 | 19 | 5 776 | |
| | 100 bis 249 | 19 | 3 161 | 502 271 | 19 | 18 634 | |
| | 250 bis 499 | 4 | . | . | 4 | . | |
| | 500 bis 999 | 1 | . | . | 1 | . | |
| | 1 000 und mehr | - | - | - | - | - | |
| VG | Verbrauchsgüter | 576 | 41 688 | 9 459 179 | 439 | 346 892 | |
| | 1 bis 49 | 363 | 9 373 | 1 121 184 | 240 | 28 569 | |
| | 50 bis 99 | 105 | 7 583 | 1 637 693 | 97 | 45 011 | |
| | 100 bis 249 | 81 | 12 395 | 2 897 998 | 76 | 106 313 | |
| | 250 bis 499 | 21 | 7 073 | 1 663 596 | 20 | 70 518 | |
| | 500 bis 999 | 4 | . | . | 4 | . | |
| | 1 000 und mehr | 2 | . | . | 2 | . | |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | | Haupt- gruppe |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|--|------------------|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 374 817 | 22 855 | 3 001 644 | 60 375 | 19 522 | 11 817 | 11,0 | 0,7 | 88,3 | |
| 34 985 | 3 394 | 199 877 | 4 392 | 614 | 5 136 | 14,7 | 1,4 | 83,9 | |
| 36 720 | 1 096 | 238 728 | 8 495 | 4 730 | 5 831 | 13,3 | 0,4 | 86,3 | |
| 96 099 | 2 754 | 446 279 | 11 695 | 3 470 | 7 301 | 17,6 | 0,5 | 81,9 | |
| 53 955 | 14 207 | 483 515 | 10 477 | 340 | 10 546 | 9,8 | 2,6 | 87,6 | |
| 33 950 | 478 | 281 581 | 5 836 | 65 | 10 578 | 10,7 | 0,2 | 89,1 | |
| 119 108 | 927 | 1 351 664 | 19 480 | 10 302 | 39 778 | 8,1 | 0,1 | 91,8 | |
| 167 279 | 6 946 | 1 297 071 | 22 414 | 6 387 | 12 600 | 11,4 | 0,5 | 88,1 | A+EN |
| 15 717 | 2 647 | 126 450 | 2 240 | 129 | 7 490 | 10,9 | 1,8 | 87,3 | |
| 22 914 | 818 | 137 015 | 2 542 | 4 605 | 7 316 | 14,3 | 0,5 | 85,2 | |
| 47 104 | 1 269 | 223 446 | 6 069 | 1 246 | 8 381 | 17,3 | 0,5 | 82,2 | |
| 28 082 | 812 | 221 174 | 3 795 | 340 | 11 735 | 11,2 | 0,3 | 88,5 | |
| 10 948 | 472 | 167 245 | 3 060 | 65 | 15 299 | 6,1 | 0,3 | 93,6 | |
| 42 514 | 927 | 421 741 | 4 708 | - | 46 287 | 9,1 | 0,2 | 90,7 | |
| 159 827 | 2 136 | 1 381 037 | 34 567 | 12 387 | 12 800 | 10,4 | 0,1 | 89,5 | B |
| 10 299 | 633 | 46 200 | 1 937 | 140 | 3 578 | 18,0 | 1,1 | 80,9 | |
| 9 796 | 274 | 54 939 | 5 135 | 125 | 3 998 | 15,1 | 0,4 | 84,5 | |
| 20 656 | 1 122 | 126 588 | 3 661 | 1 820 | 5 561 | 13,9 | 0,8 | 85,3 | |
| 23 587 | 100 | 203 165 | 6 286 | 0 | 10 119 | 10,4 | 0,0 | 89,6 | |
| 21 433 | 6 | 94 376 | 2 775 | - | 7 778 | 18,5 | 0,0 | 81,5 | |
| 74 055 | - | 855 769 | 14 772 | 10 302 | 38 231 | 8,0 | - | 92,0 | |
| 9 521 | 268 | 28 340 | 427 | - | 4 403 | 25,0 | 0,7 | 74,3 | GG |
| 2 492 | - | 5 248 | 57 | - | 4 516 | 32,2 | - | 67,8 | |
| 1 451 | - | 4 325 | 123 | - | 3 592 | 25,1 | - | 74,9 | |
| 5 030 | 268 | 13 336 | 128 | - | 5 895 | 27,0 | 1,4 | 71,6 | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| 38 190 | 13 506 | 295 196 | 2 967 | 748 | 8 321 | 11,0 | 3,9 | 85,1 | VG |
| 6 476 | 113 | 21 979 | 158 | 345 | 3 048 | 22,7 | 0,4 | 76,9 | |
| 2 559 | 4 | 42 448 | 696 | - | 5 936 | 5,7 | - | 94,3 | |
| 23 309 | 95 | 82 909 | 1 836 | 404 | 8 577 | 21,9 | 0,1 | 78,0 | |
| 1 835 | 13 294 | 55 389 | 277 | - | 9 970 | 2,6 | 18,9 | 78,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

[Inhalt](#)**4. Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen**

| Hauptgruppe | Hauptgruppe Betriebe mit ... bis unter ... € Umsatz | Betriebe | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Betriebe mit | Bruttozu- |
|------------------------------|--|----------------|--------------------|-------------------|--|---|
| | | | | | Bruttozu- gängen an Sach- anlagen | gänge an Sachanlagen insgesamt |
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| Insgesamt | | 3 072 | 287 665 | 67 157 254 | 2 560 | 3 399 316 |
| bis unter 2 Mill. | | 611 | 13 468 | 739 985 | 385 | 73 992 |
| 2 Mill. bis 5 Mill. | | 906 | 31 723 | 2 951 310 | 725 | 145 324 |
| 5 Mill. bis 10 Mill. | | 578 | 34 518 | 4 126 730 | 514 | 212 066 |
| 10 Mill. bis 20 Mill. | | 420 | 41 184 | 5 872 942 | 396 | 262 866 |
| 20 Mill. bis 50 Mill. | | 331 | 54 798 | 10 422 537 | 320 | 334 169 |
| 50 Mill. und mehr | | 226 | 111 974 | 43 043 751 | 220 | 2 370 898 |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 329 | 116 774 | 23 957 861 | 1 128 | 1 471 296 |
| bis unter 2 Mill. | | 223 | 4 790 | 277 697 | 134 | 54 397 |
| 2 Mill. bis 5 Mill. | | 389 | 13 206 | 1 268 364 | 315 | 77 968 |
| 5 Mill. bis 10 Mill. | | 289 | 17 292 | 2 066 828 | 265 | 134 993 |
| 10 Mill. bis 20 Mill. | | 196 | 19 424 | 2 767 558 | 189 | 153 557 |
| 20 Mill. bis 50 Mill. | | 141 | 21 752 | 4 348 036 | 138 | 162 357 |
| 50 Mill. und mehr | | 91 | 40 310 | 13 229 379 | 87 | 888 024 |
| B | Investitionsgüter | 1 065 | 120 543 | 32 302 608 | 913 | 1 543 000 |
| bis unter 2 Mill. | | 187 | 4 245 | 211 183 | 141 | 9 321 |
| 2 Mill. bis 5 Mill. | | 321 | 11 470 | 1 053 352 | 262 | 40 772 |
| 5 Mill. bis 10 Mill. | | 192 | 10 953 | 1 384 687 | 164 | 50 907 |
| 10 Mill. bis 20 Mill. | | 149 | 13 458 | 2 052 330 | 139 | 58 461 |
| 20 Mill. bis 50 Mill. | | 121 | 22 547 | 3 831 835 | 114 | 108 362 |
| 50 Mill. und mehr | | 95 | 57 870 | 23 769 221 | 93 | 1 275 177 |
| GG | Gebrauchsgüter | 102 | 8 660 | 1 437 607 | 80 | 38 129 |
| bis unter 2 Mill. | | 19 | 543 | 26 361 | 11 | 2 216 |
| 2 Mill. bis 5 Mill. | | 36 | 1 416 | 116 671 | 24 | 6 190 |
| 5 Mill. bis 10 Mill. | | 22 | 1 453 | 151 123 | 20 | 4 000 |
| 10 Mill. bis 20 Mill. | | 5 | 689 | 76 516 | 5 | 2 195 |
| 20 Mill. bis 50 Mill. | | 17 | 3 296 | 596 398 | 17 | 20 167 |
| 50 Mill. und mehr | | 3 | 1 263 | 470 539 | 3 | 3 360 |
| VG | Verbrauchsgüter | 576 | 41 688 | 9 459 179 | 439 | 346 892 |
| bis unter 2 Mill. | | 182 | 3 890 | 224 744 | 99 | 8 058 |
| 2 Mill. bis 5 Mill. | | 160 | 5 631 | 512 924 | 124 | 20 394 |
| 5 Mill. bis 10 Mill. | | 75 | 4 820 | 524 092 | 65 | 22 166 |
| 10 Mill. bis 20 Mill. | | 70 | 7 613 | 976 538 | 63 | 48 653 |
| 20 Mill. bis 50 Mill. | | 52 | 7 203 | 1 646 269 | 51 | 43 283 |
| 50 Mill. und mehr | | 37 | 12 531 | 5 574 611 | 37 | 204 338 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | Haupt- gruppe |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------|--|------------------------------------|--|------------------|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 374 817 | 22 855 | 3 001 644 | 60 375 | 19 522 | 11 817 | 11,0 | 0,7 | 88,3 | |
| 3 444 | 80 | 70 468 | 780 | 2 | 5 494 | 4,7 | 0,1 | 95,2 | |
| 21 971 | 1 076 | 122 277 | 4 118 | 361 | 4 581 | 15,1 | 0,7 | 84,2 | |
| 39 410 | 1 899 | 170 757 | 6 046 | 3 854 | 6 144 | 18,6 | 0,9 | 80,5 | |
| 40 215 | 2 049 | 220 602 | 3 944 | 3 598 | 6 383 | 15,3 | 0,8 | 83,9 | |
| 48 494 | 1 917 | 283 759 | 11 714 | 1 000 | 6 098 | 14,5 | 0,6 | 84,9 | |
| 221 283 | 15 835 | 2 133 781 | 33 772 | 10 708 | 21 174 | 9,3 | 0,7 | 90,0 | |
| 167 279 | 6 946 | 1 297 071 | 22 414 | 6 387 | 12 600 | 11,4 | 0,5 | 88,1 | A+EN |
| 1 062 | 37 | 53 299 | 313 | - | 11 356 | 2,0 | 0,1 | 97,9 | |
| 14 423 | 695 | 62 850 | 1 969 | 55 | 5 904 | 18,5 | 0,9 | 80,6 | |
| 18 764 | 1 385 | 114 843 | 1 514 | 3 679 | 7 807 | 13,9 | 1,0 | 85,1 | |
| 27 110 | 1 299 | 125 148 | 2 031 | 1 246 | 7 906 | 17,7 | 0,8 | 81,5 | |
| 22 395 | 1 194 | 138 768 | 6 023 | 1 000 | 7 464 | 13,8 | 0,7 | 85,5 | |
| 83 525 | 2 336 | 802 163 | 10 563 | 406 | 22 030 | 9,4 | 0,3 | 90,3 | |
| 159 827 | 2 136 | 1 381 037 | 34 567 | 12 387 | 12 800 | 10,4 | 0,1 | 89,5 | B |
| 66 | 43 | 9 212 | 467 | - | 2 196 | 0,7 | 0,5 | 98,8 | |
| 2 964 | 270 | 37 538 | 1 332 | 137 | 3 555 | 7,3 | 0,7 | 92,0 | |
| 14 550 | 513 | 35 844 | 4 142 | - | 4 648 | 28,6 | 1,0 | 70,4 | |
| 10 338 | 704 | 47 419 | 1 717 | 1 948 | 4 344 | 17,7 | 1,2 | 81,1 | |
| 13 070 | 399 | 94 893 | 4 014 | - | 4 806 | 12,1 | 0,4 | 87,5 | |
| 118 840 | 206 | 1 156 132 | 22 896 | 10 302 | 22 035 | 9,3 | - | 90,7 | |
| 9 521 | 268 | 28 340 | 427 | - | 4 403 | 25,0 | 0,7 | 74,3 | GG |
| 162 | - | 2 054 | - | - | 4 081 | 7,3 | - | 92,7 | |
| 2 382 | - | 3 808 | 130 | - | 4 371 | 38,5 | - | 61,5 | |
| 1 321 | - | 2 680 | 49 | - | 2 753 | 33,0 | - | 67,0 | |
| 102 | - | 2 094 | 0 | - | 3 186 | 4,6 | - | 95,4 | |
| 4 905 | 268 | 14 995 | 247 | - | 6 119 | 24,3 | 1,3 | 74,4 | |
| 650 | - | 2 710 | - | - | 2 660 | 19,3 | - | 80,7 | |
| 38 190 | 13 506 | 295 196 | 2 967 | 748 | 8 321 | 11,0 | 3,9 | 85,1 | VG |
| 2 155 | - | 5 903 | - | 2 | 2 071 | 26,7 | - | 73,3 | |
| 2 202 | 111 | 18 081 | 687 | 168 | 3 622 | 10,8 | 0,5 | 88,7 | |
| 4 775 | 0 | 17 390 | 342 | 175 | 4 599 | 21,5 | - | 78,5 | |
| 2 665 | 45 | 45 942 | 196 | 404 | 6 391 | 5,5 | 0,1 | 94,4 | |
| 8 124 | 56 | 35 102 | 1 429 | - | 6 009 | 18,8 | 0,1 | 81,1 | |
| 18 268 | 13 294 | 172 776 | 313 | - | 16 307 | 8,9 | 6,5 | 84,6 | |

[Inhalt](#)**5. Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

| Kreis-Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Betriebe | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Betriebe mit | Bruttozu- |
|-----------|---------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------|--|---|
| | | | | | Bruttozu- gängen an Sach- anlagen | gänge an Sachanlagen insgesamt |
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 11 | Chemnitz, Stadt | 156 | 14 037 | 3 627 339 | 137 | 75 559 |
| 21 | Erzgebirgskreis | 412 | 32 817 | 4 719 950 | 333 | 225 147 |
| 22 | Mittelsachsen | 347 | 26 411 | 5 713 049 | 287 | 276 349 |
| 23 | Vogtlandkreis | 250 | 20 109 | 3 565 989 | 195 | 168 637 |
| 24 | Zwickau | 249 | 32 876 | 8 983 645 | 216 | 762 929 |
| 12 | Dresden, Stadt | 241 | 28 967 | 7 013 165 | 206 | 555 452 |
| 25 | Bautzen | 304 | 27 811 | 7 117 937 | 259 | 341 034 |
| 26 | Görlitz | 213 | 19 843 | 3 665 859 | 179 | 159 443 |
| 27 | Meißen | 206 | 20 063 | 4 421 409 | 159 | 151 308 |
| 28 | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | 191 | 17 354 | 3 379 286 | 163 | 145 205 |
| 13 | Leipzig, Stadt | 162 | 22 670 | 9 599 323 | 138 | 332 693 |
| 29 | Leipzig | 200 | 12 639 | 2 666 642 | 168 | 109 924 |
| 30 | Nordsachsen | 141 | 12 068 | 2 683 660 | 120 | 95 636 |
| | Sachsen | 3 072 | 287 665 | 67 157 254 | 2 560 | 3 399 316 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | Kreis- Nr. | |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|---------------|--|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | | Maschinen und maschinelle Anlagen |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 4 804 | 475 | 70 281 | 2 973 | 137 | 5 383 | 6,4 | 0,6 | 93,0 | 11 |
| 47 624 | 995 | 176 529 | 8 773 | 1 677 | 6 861 | 21,2 | 0,4 | 78,4 | 21 |
| 29 708 | 14 336 | 232 305 | 1 521 | 57 | 10 463 | 10,8 | 5,2 | 84,0 | 22 |
| 13 590 | 219 | 154 829 | 4 743 | 105 | 8 386 | 8,1 | 0,1 | 91,8 | 23 |
| 32 612 | 313 | 730 005 | 4 496 | 12 344 | 23 206 | 4,3 | - | 95,7 | 24 |
| 52 633 | 361 | 502 458 | 5 864 | 15 | 19 175 | 9,5 | 0,1 | 90,4 | 12 |
| 67 367 | 766 | 272 901 | 2 872 | 3 582 | 12 263 | 19,8 | 0,2 | 80,0 | 25 |
| 38 448 | 1 729 | 119 266 | 5 843 | 416 | 8 035 | 24,1 | 1,1 | 74,8 | 26 |
| 12 236 | 102 | 138 970 | 5 365 | 1 002 | 7 542 | 8,1 | 0,1 | 91,8 | 27 |
| 18 063 | 753 | 126 389 | 2 665 | 11 | 8 367 | 12,4 | 0,5 | 87,1 | 28 |
| 37 977 | 747 | 293 969 | 12 158 | - | 14 675 | 11,4 | 0,2 | 88,4 | 13 |
| 11 043 | 985 | 97 895 | 2 357 | 175 | 8 697 | 10,0 | 0,9 | 89,1 | 29 |
| 8 713 | 1 075 | 85 847 | 744 | 3 | 7 925 | 9,1 | 1,1 | 89,8 | 30 |
| 374 817 | 22 855 | 3 001 644 | 60 375 | 19 522 | 11 817 | 11,0 | 0,7 | 88,3 | |

[Inhalt](#)

**6. Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)
in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen**

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Betriebe | | Bruttozugänge an Sachanlagen | | Miet- invest- anteil |
|------------|---|----------------|---|------------------------------|---|----------------------------|
| | | ins- gesamt | darunter mit Miet- investi- tionen | insgesamt | darunter neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen | |
| | | 30.09. | 31.12. | 1 000 € | | % |
| 05 | Kohlenbergbau | 2 | - | . | . | . |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 60 | 4 | . | . | . |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 62 | 4 | 79 793 | 395 | 0,5 |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 330 | 14 | 161 395 | 2 892 | 1,8 |
| 11 | Getränkeherstellung | 25 | - | 31 231 | - | - |
| 12 | Tabakverarbeitung | 1 | - | . | . | . |
| 13 | H. v. Textilien | 92 | 4 | 37 149 | . | . |
| 14 | H. v. Bekleidung | 22 | 2 | 2 532 | . | . |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | 9 | 1 | . | . | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) | 75 | 2 | 49 355 | . | . |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 58 | 10 | 53 817 | 1 392 | 2,6 |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw. | 76 | 10 | 39 373 | 1 680 | 4,3 |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 70 | 7 | 168 430 | 963 | 0,6 |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 23 | 3 | 22 194 | 916 | 4,1 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 167 | 15 | 113 609 | 4 429 | 3,9 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 211 | 24 | 96 135 | 3 918 | 4,1 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 66 | 16 | 114 493 | 16 526 | 14,4 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 601 | 45 | 327 015 | 21 609 | 6,6 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 130 | 16 | 470 305 | 2 192 | 0,5 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 146 | 13 | 157 989 | 8 030 | 5,1 |
| 28 | Maschinenbau | 367 | 43 | 234 318 | 8 238 | 3,5 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 125 | 18 | 1 072 214 | 6 434 | 0,6 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 21 | 2 | 65 970 | . | . |
| 31 | H. v. Möbeln | 64 | 10 | 16 874 | 1 457 | 8,6 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 135 | 13 | 32 164 | 1 189 | 3,7 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 196 | 30 | 24 453 | 5 168 | 21,1 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 3 010 | 298 | 3 319 523 | 90 823 | 2,7 |
| | Insgesamt | 3 072 | 302 | 3 399 316 | 91 217 | 2,7 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 329 | 128 | 1 471 296 | 55 193 | 3,8 |
| B | Investitionsgüter | 1 065 | 127 | 1 543 000 | 28 584 | 1,9 |
| GG | Gebrauchsgüter | 102 | 12 | 38 129 | 1 532 | 4,0 |
| VG | Verbrauchsgüter | 576 | 35 | 346 892 | 5 908 | 1,7 |

[Inhalt](#)
7. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Betrieben¹⁾ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Betriebe | | | Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen | Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände |
|------------|--|----------------|--|---|--|---|
| | | ins- gesamt | darunter | | | |
| | | | Verkaufser- löse aus dem Abgang von Sachanlagen | Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände | | |
| 30.09. | am 31.12. | | | 1 000 € | | |
| 05 | Kohlenbergbau | 2 | - | - | - | - |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 60 | 8 | 7 | 826 | . |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 62 | 8 | 7 | 826 | . |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 330 | 48 | 32 | 1 087 | 584 |
| 11 | Getränkeherstellung | 25 | 8 | 7 | 395 | 280 |
| 12 | Tabakverarbeitung | 1 | - | 1 | - | . |
| 13 | H. v. Textilien | 92 | 32 | 30 | 1 173 | 708 |
| 14 | H. v. Bekleidung | 22 | 5 | 9 | 20 | 162 |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | 9 | 2 | 1 | . | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) | 75 | 21 | 17 | 1 520 | . |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 58 | 15 | 14 | 210 | 1 133 |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. Bespielter Tonträger usw. | 76 | 25 | 27 | 6 628 | 1 632 |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 70 | 17 | 19 | 512 | 1 031 |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 23 | 5 | 10 | . | 1 754 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 167 | 61 | 53 | 5 806 | 4 974 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 211 | 28 | 22 | 710 | 1 191 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 66 | 30 | 32 | . | 2 598 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 601 | 174 | 174 | 19 905 | 5 829 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 130 | 44 | 69 | 70 431 | 8 863 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 146 | 36 | 67 | 2 165 | 2 165 |
| 28 | Maschinenbau | 367 | 105 | 154 | 20 430 | 11 653 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 125 | 30 | 40 | 2 425 | 5 793 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 21 | 6 | 8 | 210 | . |
| 31 | H. v. Möbeln | 64 | 20 | 15 | 385 | 551 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 135 | 30 | 27 | 468 | 1 051 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 196 | 39 | 27 | 2 268 | 475 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 3 010 | 781 | 855 | 144 562 | . |
| | Insgesamt | 3 072 | 789 | 862 | 145 388 | 57 757 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 329 | 357 | 376 | 93 715 | 21 830 |
| B | Investitionsgüter | 1 065 | 284 | 344 | 40 516 | 29 418 |
| GG | Gebrauchsgüter | 102 | 33 | 28 | 1 648 | 1 122 |
| VG | Verbrauchsgüter | 576 | 115 | 114 | 9 509 | 5 386 |

1) nur Einbetriebsunternehmen

[Inhalt](#)
8. Investitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Freistaat Sachsen und in der Bundesrepublik Deutschland nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | Sachsen | | Bundesgebiet ¹⁾ | | Anteil Sachsens am Bundes- ergebnis |
|------------|--|------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|
| | | insgesamt | Veränderung zum Vorjahr | insgesamt | Veränderung zum Vorjahr | |
| | | 1 000 € | % | 1 000 € | % | |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 161 395 | -15,1 | 4 967 060 | 11,0 | 3,2 |
| 11 | Getränkeherstellung | 31 231 | 66,1 | 1 186 733 | -5,7 | 2,6 |
| 13 | H. v. Textilien | 37 149 | -18,3 | 303 730 | -21,0 | 12,2 |
| 16 | Möbel) | 49 355 | 56,7 | 889 909 | 50,8 | 5,5 |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 53 817 | 3,8 | 1 797 673 | 3,5 | 3,0 |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw. | 39 373 | -17,4 | 461 480 | -8,7 | 8,5 |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 168 430 | 31,1 | 6 166 386 | 7,0 | 2,7 |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 22 194 | -20,3 | 2 256 309 | 8,6 | 1,0 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 113 609 | 6,4 | 3 342 934 | -0,7 | 3,4 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 96 135 | 8,0 | 2 354 115 | 6,0 | 4,1 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 114 493 | -8,9 | 2 995 620 | 3,5 | 3,8 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 327 015 | 4,8 | 4 653 362 | -2,7 | 7,0 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 470 305 | -4,2 | 3 406 769 | 8,8 | 13,8 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 157 989 | 86,5 | 3 346 737 | 3,2 | 4,7 |
| 28 | Maschinenbau | 234 318 | -12,5 | 7 073 553 | -5,1 | 3,3 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 1 072 214 | 103,4 | 17 238 603 | 2,2 | 6,2 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 65 970 | 24,1 | 1 459 532 | 17,6 | 4,5 |
| 31 | H. v. Möbeln | 16 874 | 5,9 | 597 180 | 2,6 | 2,8 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 32 164 | -29,5 | 1 267 806 | -13,1 | 2,5 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 24 453 | 14,8 | 789 179 | 13,8 | 3,1 |
| | Insgesamt | 3 399 316 | 21,9 | 69 266 627 | 2,7 | 4,9 |

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, Reihe 4.2.1, erschienen am 10.12.2020

[Inhalt](#)**9. Bruttozugänge an Sachanlagen in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen**

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Rechtliche | Tätige | Gesamt- umsatz | Rechtliche | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------|--|----------------|----------|-------------------|--|---|
| | | Einheiten | Personen | | Einheiten mit Bruttozu- gängen an Sachanlagen | |
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 08.1 | Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin | 20 | 991 | 210 801 | 19 | 24 846 |
| 08.9 | Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g. | 3 | 163 | 20 810 | 3 | 1 789 |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 23 | 1 154 | 231 611 | 22 | 26 635 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 23 | 1 154 | 231 611 | 22 | 26 635 |
| 10.1 | Schlachten u. Fleischverarbeitung | 88 | 6 267 | 826 763 | 64 | 14 330 |
| 10.20 | Fischverarbeitung | 4 | 132 | 13 134 | 3 | . |
| 10.3 | Obst- u. Gemüseverarbeitung | 14 | 1 178 | 274 592 | 14 | 8 862 |
| 10.4 | H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten | 1 | . | . | 1 | . |
| 10.5 | Milchverarbeitung | 8 | 2 927 | 2 364 468 | 8 | . |
| 10.6 | Mahl- u. Schäl- u. Mühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen | 3 | . | . | 3 | . |
| 10.7 | H. v. Back- u. Teigwaren | 171 | 13 906 | 739 201 | 117 | 31 709 |
| 10.8 | H. v. sonst. Nahrungsmitteln | 18 | 1 880 | 342 779 | 16 | 4 849 |
| 10.9 | H. v. Futtermitteln | 9 | 410 | 110 375 | 8 | 1 935 |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 316 | 26 887 | 4 713 042 | 234 | 153 255 |
| 11.0 | Getränkeherstellung | 18 | 1 503 | 445 616 | 15 | 18 869 |
| 11 | Getränkeherstellung | 18 | 1 503 | 445 616 | 15 | 18 869 |
| 12.00 | Tabakverarbeitung | 1 | . | . | 1 | . |
| 12 | Tabakverarbeitung | 1 | . | . | 1 | . |
| 13.10 | Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei | 6 | 499 | 70 500 | 6 | . |
| 13.20 | Weberei | 10 | 799 | 102 040 | 9 | . |
| 13.30 | Veredlung v. Textilien u. Bekleidung | 9 | 920 | 104 466 | 9 | 3 522 |
| 13.9 | H. v. sonst. Textilwaren | 60 | 4 716 | 572 500 | 50 | 21 736 |
| 13 | H. v. Textilien | 85 | 6 934 | 849 505 | 74 | 37 124 |
| 14.1 | H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung) | 12 | 569 | 96 846 | 8 | . |
| 14.3 | H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff | 5 | 351 | 19 364 | 4 | . |
| 14 | H. v. Bekleidung | 17 | 920 | 116 209 | 12 | 2 377 |
| 15.1 | H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung) | 4 | 145 | 12 870 | 3 | . |
| 15.20 | H. v. Schuhen | 1 | . | . | 1 | . |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | 5 | . | . | 4 | . |
| 16.10 | Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke | 6 | 1 421 | 394 860 | 5 | . |
| 16.2 | H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel) | 61 | 2 891 | 259 927 | 48 | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel) | 67 | 4 312 | 654 787 | 53 | 29 106 |
| 17.1 | H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe | 14 | 1 887 | 670 790 | 14 | 12 507 |
| 17.2 | H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe | 34 | 3 225 | 541 812 | 30 | 27 212 |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 48 | 5 112 | 1 212 602 | 44 | 39 719 |
| 18.1 | H. v. Druckerzeugnissen | 63 | . | . | 54 | . |
| 18.20 | Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern | 2 | . | . | 1 | . |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw. | 65 | 5 129 | 587 219 | 55 | 36 528 |
| 20.1 | H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw. | 12 | 1 443 | 515 382 | 11 | 11 430 |
| 20.20 | H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln | 2 | . | . | 2 | . |
| 20.30 | H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten | 5 | 235 | 46 214 | 5 | 285 |
| 20.4 | H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoff | 10 | 1 031 | 334 583 | 9 | . |
| 20.5 | H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen | 12 | 1 234 | 229 784 | 12 | 11 000 |
| 20.60 | H. v. Chemiefasern | 1 | . | . | 0 | - |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 42 | 4 067 | 1 145 886 | 39 | 56 421 |
| 21.10 | H. v. pharmazeutischen Grundstoffen | 2 | . | . | 2 | . |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | | WZ 2008 |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|--|------------|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 88 | 1 006 | 23 753 | 98 | 80 | 25 072 | 0,4 | 4,0 | 95,6 | 08.1 |
| 36 | 3 | 1 750 | 247 | - | 10 975 | 2,0 | 0,2 | 97,8 | 08.9 |
| 124 | 1 009 | 25 503 | 345 | 80 | 23 081 | 0,5 | 3,8 | 95,7 | 08 |
| 124 | 1 009 | 25 503 | 345 | 80 | 23 081 | 0,5 | 3,8 | 95,7 | B |
| 1 882 | 44 | 12 404 | - | 23 | 2 287 | 13,1 | 0,3 | 86,6 | 10.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.20 |
| 516 | - | 8 346 | - | 57 | 7 523 | 5,8 | - | 94,2 | 10.3 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.4 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.5 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 10.6 |
| 4 254 | 1 | 27 454 | - | 12 | 2 280 | 13,4 | - | 86,6 | 10.7 |
| 821 | - | 4 028 | - | 175 | 2 579 | 16,9 | - | 83,1 | 10.8 |
| - | - | 1 935 | - | - | 4 720 | - | - | 100,0 | 10.9 |
| 7 484 | 44 | 145 727 | 3 | 267 | 5 700 | 4,9 | - | 95,1 | 10 |
| 2 956 | - | 15 914 | 28 | - | 12 554 | 15,7 | - | 84,3 | 11.0 |
| 2 956 | - | 15 914 | 28 | - | 12 554 | 15,7 | - | 84,3 | 11 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12.00 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 13.10 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 13.20 |
| 942 | - | 2 580 | - | - | 3 828 | 26,7 | - | 73,3 | 13.30 |
| 4 914 | 61 | 16 761 | 569 | - | 4 609 | 22,6 | 0,3 | 77,1 | 13.9 |
| 7 095 | 61 | 29 968 | 579 | - | 5 354 | 19,1 | 0,2 | 80,7 | 13 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 14.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 14.3 |
| 149 | - | 2 228 | - | - | 2 584 | 6,3 | - | 93,7 | 14 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 16.10 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 16.2 |
| 2 589 | 1 027 | 25 490 | 116 | - | 6 750 | 8,9 | 3,5 | 87,6 | 16 |
| 516 | - | 11 991 | 463 | - | 6 628 | 4,1 | - | 95,9 | 17.1 |
| 1 028 | 123 | 26 061 | - | - | 8 438 | 3,8 | 0,5 | 95,7 | 17.2 |
| 1 544 | 123 | 38 052 | 463 | - | 7 770 | 3,9 | 0,3 | 95,8 | 17 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 18.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 18.20 |
| 3 604 | 39 | 32 884 | 1 106 | 78 | 7 122 | 9,9 | 0,1 | 90,0 | 18 |
| 944 | 45 | 10 442 | 831 | 318 | 7 921 | 8,3 | 0,4 | 91,3 | 20.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 20.20 |
| - | - | 285 | 2 | - | 1 213 | - | - | 100,0 | 20.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 20.4 |
| 1 937 | - | 9 064 | - | 59 | 8 914 | 17,6 | - | 82,4 | 20.5 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | 20.60 |
| 8 523 | 13 338 | 34 559 | 1 142 | 378 | 13 873 | 15,1 | 23,6 | 61,3 | 20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 21.10 |

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Rechtliche | Tätige | Gesamt- umsatz | Rechtliche | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------|--|----------------|----------|-------------------|--|---|
| | | Einheiten | Personen | | Einheiten mit Bruttozu- gängen an Sachanlagen | |
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 21.20 | H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen | 12 | . | . | 12 | . |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 14 | 2 708 | 441 715 | 14 | 13 651 |
| 22.1 | H. v. Gummiwaren | 5 | 380 | 42 644 | 5 | 2 229 |
| 22.2 | H. v. Kunststoffwaren | 129 | 11 338 | 1 918 462 | 113 | 97 879 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 134 | 11 718 | 1 961 106 | 118 | 100 108 |
| 23.1 | H. v. Glas u. Glaswaren | 26 | 3 572 | 579 058 | 25 | 38 084 |
| 23.20 | H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren | 5 | 911 | 153 710 | 5 | 9 017 |
| 23.3 | H. v. keramischen Baumaterialien | 4 | . | . | 3 | . |
| 23.4 | H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen | 5 | . | . | 5 | . |
| 23.5 | H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips | 2 | . | . | 2 | . |
| 23.6 | H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips | 34 | 2 230 | 393 821 | 30 | 27 464 |
| 23.70 | Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g. | 9 | 383 | 27 566 | 7 | 609 |
| 23.9 | H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g. | 7 | 580 | 172 512 | 7 | 7 138 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 92 | 9 359 | 1 571 794 | 84 | 114 469 |
| 24.10 | Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen | 4 | 2 189 | 867 648 | 4 | . |
| 24.20 | H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl | 7 | 661 | 191 098 | 7 | 2 327 |
| 24.3 | Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl | 5 | 549 | 136 945 | 5 | . |
| 24.4 | Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen | 10 | 1 039 | 754 474 | 9 | 10 168 |
| 24.5 | Gießereien | 34 | 6 701 | 1 052 438 | 30 | 44 474 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 60 | 11 139 | 3 002 604 | 55 | 113 117 |
| 25.1 | Stahl- u. Leichtmetallbau | 152 | 10 520 | 1 643 982 | 124 | 75 620 |
| 25.2 | H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg. | 7 | . | . | 5 | . |
| 25.30 | H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel) | 3 | . | . | 2 | . |
| 25.50 | H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw. | 47 | 4 308 | 747 848 | 41 | 51 033 |
| 25.6 | Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g. | 216 | 12 869 | 1 288 414 | 178 | 90 470 |
| 25.7 | H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen | 54 | 4 482 | 614 403 | 44 | 55 446 |
| 25.9 | H. v. sonst. Metallwaren | 57 | 4 463 | 601 953 | 49 | 25 339 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 536 | 37 407 | 5 007 677 | 443 | 301 398 |
| 26.1 | H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten | 33 | 9 954 | 2 858 138 | 32 | 412 901 |
| 26.20 | H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten | 8 | 561 | 114 462 | 8 | 1 329 |
| 26.30 | H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik | 10 | 1 109 | 255 747 | 10 | 3 632 |
| 26.40 | H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik | 4 | . | . | 4 | . |
| 26.5 | H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren | 60 | 6 444 | 904 573 | 56 | 42 240 |
| 26.60 | Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte | 2 | . | . | 2 | . |
| 26.70 | H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten | 4 | 734 | 139 767 | 4 | 7 671 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 121 | 19 164 | 4 319 618 | 116 | 468 394 |
| 27.1 | H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw. | 53 | 5 816 | 906 548 | 46 | 24 687 |
| 27.20 | H. v. Batterien u. Akkumulatoren | 8 | 1 425 | 635 289 | 8 | 7 428 |
| 27.3 | H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial | 14 | 1 402 | 235 915 | 11 | 8 057 |
| 27.40 | H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten | 11 | 788 | 109 260 | 9 | 2 962 |
| 27.5 | H. v. Haushaltsgeräten | 9 | 1 045 | 129 863 | 9 | 2 416 |
| 27.90 | H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g. | 24 | 1 591 | 169 635 | 23 | 5 192 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 119 | 12 067 | 2 186 509 | 106 | 50 743 |
| 28.1 | H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen | 51 | 9 360 | 2 167 539 | 49 | 62 621 |
| 28.2 | H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen | 105 | 10 924 | 2 410 545 | 94 | 51 357 |
| 28.30 | H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen | 7 | 723 | 99 494 | 6 | 3 560 |
| 28.4 | H. v. Werkzeugmaschinen | 53 | 5 300 | 764 569 | 47 | 35 867 |
| 28.9 | H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige | 79 | 8 972 | 2 008 964 | 69 | 32 189 |
| 28 | Maschinenbau | 295 | 35 279 | 7 451 110 | 265 | 185 594 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | WZ 2008 | |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|------------|--|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | | Maschinen und maschinelle Anlagen |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 21.20 |
| 819 | 2 | 12 830 | 97 | - | 5 041 | 6,0 | - | 94,0 | 21 |
| 912 | - | 1 316 | 60 | - | 5 866 | 40,9 | - | 59,1 | 22.1 |
| 28 144 | 136 | 69 599 | 1 013 | 3 500 | 8 633 | 28,8 | 0,1 | 71,1 | 22.2 |
| 29 056 | 136 | 70 915 | 1 073 | 3 500 | 8 543 | 29,0 | 0,1 | 70,9 | 22 |
| 2 102 | 2 | 35 980 | 30 | 12 | 10 662 | 5,5 | - | 94,5 | 23.1 |
| 3 689 | - | 5 328 | 1 403 | - | 9 898 | 40,9 | - | 59,1 | 23.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 23.3 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 23.4 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 23.5 |
| 3 671 | 2 | 23 791 | 646 | 15 | 12 316 | 13,4 | - | 86,6 | 23.6 |
| 76 | - | 533 | - | - | 1 590 | 12,5 | - | 87,5 | 23.70 |
| 2 205 | 1 | 4 932 | 109 | - | 12 307 | 30,9 | - | 69,1 | 23.9 |
| 12 759 | 743 | 100 967 | 2 480 | 27 | 12 231 | 11,1 | 0,6 | 88,3 | 23 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 24.10 |
| 26 | - | 2 302 | - | - | 3 520 | 1,1 | - | 98,9 | 24.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 24.3 |
| 3 359 | 2 | 6 807 | 277 | - | 9 786 | 33,0 | - | 67,0 | 24.4 |
| 9 169 | 162 | 35 142 | 1 653 | 127 | 6 637 | 20,6 | 0,4 | 79,0 | 24.5 |
| 13 335 | 164 | 99 618 | 2 111 | 127 | 10 155 | 11,8 | 0,1 | 88,1 | 24 |
| 10 081 | 46 | 65 493 | 3 971 | 429 | 7 188 | 13,3 | 0,1 | 86,6 | 25.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 25.2 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 25.30 |
| 15 225 | 23 | 35 785 | 243 | 2 294 | 11 846 | 29,8 | - | 70,2 | 25.50 |
| 13 759 | 49 | 76 662 | 283 | - | 7 030 | 15,2 | 0,1 | 84,7 | 25.6 |
| 10 028 | 23 | 45 396 | 120 | 61 | 12 371 | 18,1 | - | 81,9 | 25.7 |
| 2 135 | 223 | 22 981 | 514 | - | 5 678 | 8,4 | 0,9 | 90,7 | 25.9 |
| 52 606 | 437 | 248 356 | 5 130 | 4 105 | 8 057 | 17,5 | 0,1 | 82,4 | 25 |
| 11 013 | - | 401 888 | 569 | - | 41 481 | 2,7 | - | 97,3 | 26.1 |
| 125 | - | 1 204 | 370 | 125 | 2 369 | 9 | - | 90,6 | 26.20 |
| - | - | 3 632 | 89 | - | 3 275 | - | - | 100,0 | 26.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 26.40 |
| 9 317 | 220 | 32 704 | 930 | - | 6 555 | 22,1 | 0,5 | 77,4 | 26.5 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 26.60 |
| 2 742 | - | 4 929 | 73 | - | 10 451 | 35,7 | - | 64,3 | 26.80 |
| 23 213 | 220 | 444 962 | 2 224 | 125 | 24 441 | 5,0 | - | 95,0 | 26 |
| 1 893 | 200 | 22 595 | 969 | - | 4 245 | 7,7 | 0,8 | 91,5 | 27.1 |
| 215 | - | 7 213 | 0 | - | 5 213 | 2,9 | - | 97,1 | 27.20 |
| 1 432 | - | 6 625 | 6 | - | 5 747 | 17,8 | - | 82,2 | 27.3 |
| 44 | - | 2 918 | 87 | - | 3 759 | 1,5 | - | 98,5 | 27.40 |
| 52 | 268 | 2 096 | 179 | - | 2 312 | 2,2 | 11,1 | 86,7 | 27.5 |
| 756 | 120 | 4 317 | 463 | - | 3 263 | 14,6 | 2 | 83,1 | 27.90 |
| 4 392 | 587 | 45 763 | 1 704 | - | 4 205 | 8,7 | 1,2 | 90,1 | 27 |
| 1 211 | 31 | 61 379 | 416 | - | 6 690 | 1,9 | - | 98,1 | 28.1 |
| 11 667 | 378 | 39 312 | 4 142 | 3 | 4 701 | 22,7 | 0,7 | 76,6 | 28.2 |
| 22 | - | 3 538 | 427 | - | 4 924 | 0,6 | - | 99,4 | 28.30 |
| 11 059 | 414 | 24 394 | 1 179 | - | 6 767 | 30,8 | 1,2 | 68,0 | 28.4 |
| 1 416 | 573 | 30 201 | 7 774 | - | 3 588 | 4,4 | 1,8 | 93,8 | 28.9 |
| 25 375 | 1 396 | 158 823 | 13 938 | 3 | 5 261 | 13,7 | 0,8 | 85,5 | 28 |

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Rechtliche Einheiten | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Rechtliche Einheiten mit Bruttozu- gängen an Sachanlagen | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------|--|-------------------------|--------------------|-------------------|--|---|
| | | Ende September | | 1 000 € | am 31.12. | 1 000 € |
| 29.10 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren | 4 | . | . | 4 | . |
| 29.20 | H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern | 30 | . | . | 27 | . |
| 29.3 | H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen | 60 | 10 952 | 2 862 757 | 56 | 136 782 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 94 | 28 525 | 9 701 375 | 87 | 330 976 |
| 30.1 | Schiff- u. Bootsbau | 2 | . | . | 2 | . |
| 30.20 | Schienefahrzeugbau | 4 | 618 | 179 219 | 3 | . |
| 30.30 | Luft- u. Raumfahrzeugbau | 6 | 2 612 | 446 925 | 4 | . |
| 30.9 | H. v. Fahrzeugen a. n. g. | 4 | . | . | 4 | . |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 16 | 3 948 | 970 751 | 13 | 46 561 |
| 31.0 | H. v. Möbeln | 61 | 4 542 | 659 718 | 46 | 15 333 |
| 31 | H. v. Möbeln | 61 | 4 542 | 659 718 | 46 | 15 333 |
| 32.1 | H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen | 1 | . | . | 1 | . |
| 32.20 | H. v. Musikinstrumenten | 13 | 1 190 | 106 046 | 8 | 6 222 |
| 32.30 | H. v. Sportgeräten | 6 | 550 | 25 806 | 6 | 989 |
| 32.40 | H. v. Spielwaren | 5 | . | . | 3 | . |
| 32.50 | H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien | 81 | 3 978 | 349 736 | 70 | 18 776 |
| 32.9 | H. v. Erzeugnissen a. n. g. | 11 | 1 015 | 145 852 | 8 | 2 062 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 117 | 7 008 | 647 459 | 96 | 28 945 |
| 33.1 | Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen | 69 | 4 865 | 570 041 | 55 | 14 660 |
| 33.20 | Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g. | 59 | 3 806 | 548 622 | 49 | 8 032 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 128 | 8 671 | 1 118 663 | 104 | 22 692 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 2 451 | 246 964 | 49 035 454 | 2 078 | 2 180 112 |
| | Insgesamt | 2 474 | 248 118 | 49 267 065 | 2 100 | 2 206 747 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 010 | 95 660 | 18 035 656 | 882 | 1 148 936 |
| B | Investitionsgüter | 852 | 99 304 | 22 331 726 | 742 | 727 026 |
| GG | Gebrauchsgüter | 96 | 8 398 | 1 374 756 | 76 | 36 267 |
| VG | Verbrauchsgüter | 516 | 44 756 | 7 524 926 | 400 | 294 518 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | WZ 2008 | |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|-------------|--|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | | Maschinen und maschinelle Anlagen |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | 1 000 € | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 29.10 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 29.20 |
| 12 679 | - | 124 103 | 3 064 | 499 | 12 489 | 9,3 | - | 90,7 | 29.3 |
| 32 830 | 155 | 297 991 | 3 203 | 499 | 11 603 | 9,9 | - | 90,1 | 29 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.1 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.20 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 30.9 |
| 16 542 | - | 30 019 | 1 179 | - | 11 794 | 35,5 | - | 64,5 | 30 |
| 2 454 | - | 12 878 | 147 | - | 3 376 | 16,0 | - | 84,0 | 31.0 |
| 2 454 | - | 12 878 | 147 | - | 3 376 | 16,0 | - | 84,0 | 31 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 32.20 |
| 1 445 | - | 4 777 | 59 | - | 5 229 | 23,2 | - | 76,8 | 32.20 |
| 52 | 68 | 869 | - | - | 1 798 | 5,3 | 6,9 | 87,8 | 32.30 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 32.40 |
| 3 333 | 43 | 15 400 | 160 | 137 | 4 720 | 17,8 | 0,2 | 82,0 | 32.50 |
| 588 | 29 | 1 445 | 84 | 404 | 2 032 | 28,5 | 1,4 | 70,1 | 32.9 |
| 5 418 | 140 | 23 387 | 570 | 540 | 4 130 | 18,7 | 0,5 | 80,8 | 32 |
| 814 | - | 13 846 | 1 246 | - | 3 013 | 5,6 | - | 94,4 | 33.1 |
| 730 | - | 7 301 | 109 | - | 2 110 | 9,1 | - | 90,9 | 33.20 |
| 1 544 | - | 21 148 | 1 355 | - | 2 617 | 6,8 | - | 93,2 | 33 |
| 256 360 | 18 612 | 1 905 140 | 38 650 | 9 649 | 8 828 | 11,8 | 0,9 | 87,3 | C |
| 256 484 | 19 621 | 1 930 642 | 38 995 | 9 729 | 8 894 | 11,6 | 0,9 | 87,5 | |
| 120 981 | 3 884 | 1 024 071 | 10 685 | 6 467 | 12 011 | 10,5 | 0,3 | 89,2 | A+EN |
| 98 959 | 1 932 | 626 135 | 25 379 | 2 514 | 7 321 | 13,6 | 0,3 | 86,1 | B |
| 8 275 | 268 | 27 725 | 468 | - | 4 319 | 22,8 | 0,7 | 76,5 | GG |
| 28 270 | 13 537 | 252 712 | 2 463 | 748 | 6 581 | 9,6 | 4,6 | 85,8 | VG |

[Inhalt](#)**10. Bruttozugänge an Sachanlagen in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

| Haupt- gruppe | Hauptgruppe Rechtliche Einheiten mit ... Beschäftigten | Rechtliche Einheiten | Tätige Personen | Gesamt- umsatz | Rechtliche Ein- heiten mit Brutto- zugängen an Sach- anlagen | Bruttozu- gänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------------|---|-------------------------|--------------------|-------------------|--|--|
| | | | | | Ende September | 1 000 € |
| | Insgesamt | 2 474 | 248 118 | 49 267 065 | 2 100 | 2 206 747 |
| | 1 bis 49 | 1 249 | 39 278 | 4 585 219 | 953 | 186 545 |
| | 50 bis 99 | 601 | 41 894 | 5 936 950 | 544 | 241 561 |
| | 100 bis 249 | 432 | 65 927 | 11 516 457 | 415 | 473 044 |
| | 250 bis 499 | 145 | 49 882 | 11 697 615 | 143 | 477 345 |
| | 500 bis 999 | 39 | 26 465 | 5 283 246 | 37 | 218 511 |
| | 1 000 und mehr | 8 | 24 672 | 10 247 578 | 8 | 609 741 |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 010 | 95 660 | 18 035 656 | 882 | 1 148 936 |
| | 1 bis 49 | 483 | 15 318 | 2 030 671 | 381 | 104 897 |
| | 50 bis 99 | 272 | 19 123 | 2 915 981 | 249 | 141 223 |
| | 100 bis 249 | 181 | 27 551 | 4 646 759 | 179 | 243 499 |
| | 250 bis 499 | 59 | 19 993 | 4 862 858 | 59 | 234 281 |
| | 500 bis 999 | 13 | . | . | 12 | . |
| | 1 000 und mehr | 2 | . | . | 2 | . |
| B | Investitionsgüter | 852 | 99 304 | 22 331 726 | 742 | 727 026 |
| | 1 bis 49 | 444 | 13 893 | 1 667 491 | 358 | 54 165 |
| | 50 bis 99 | 187 | 12 956 | 1 720 789 | 172 | 54 659 |
| | 100 bis 249 | 141 | 21 561 | 3 958 729 | 134 | 126 099 |
| | 250 bis 499 | 54 | 18 935 | 4 868 253 | 53 | 170 668 |
| | 500 bis 999 | 22 | 14 856 | 3 215 023 | 21 | 104 328 |
| | 1 000 und mehr | 4 | 17 103 | 6 901 441 | 4 | 217 107 |
| GG | Gebrauchsgüter | 96 | 8 398 | 1 374 756 | 76 | 36 267 |
| | 1 bis 49 | 50 | 1 594 | 163 489 | 34 | 7 301 |
| | 50 bis 99 | 23 | 1 541 | 197 803 | 19 | 4 597 |
| | 100 bis 249 | 18 | 3 055 | 459 867 | 18 | 18 338 |
| | 250 bis 499 | 4 | . | . | 4 | . |
| | 500 bis 999 | 1 | . | . | 1 | . |
| | 1 000 und mehr | - | - | - | - | - |
| VG | Verbrauchsgüter | 516 | 44 756 | 7 524 926 | 400 | 294 518 |
| | 1 bis 49 | 272 | 8 473 | 723 568 | 180 | 20 182 |
| | 50 bis 99 | 119 | 8 274 | 1 102 377 | 104 | 41 081 |
| | 100 bis 249 | 92 | 13 760 | 2 451 101 | 84 | 85 108 |
| | 250 bis 499 | 28 | 9 413 | 1 540 143 | 27 | 68 106 |
| | 500 bis 999 | 3 | . | . | 3 | . |
| | 1 000 und mehr | 2 | . | . | 2 | . |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | | Haupt- gruppe |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|--|------------------|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 256 484 | 19 621 | 1 930 642 | 38 995 | 9 729 | 8 894 | 11,6 | 0,9 | 87,5 | |
| 30 458 | 1 095 | 154 993 | 3 175 | 581 | 4 749 | 16,3 | 0,6 | 83,1 | |
| 38 163 | 1 130 | 202 269 | 7 106 | 4 833 | 5 766 | 15,8 | 0,5 | 83,7 | |
| 86 062 | 2 909 | 384 073 | 7 145 | 3 910 | 7 175 | 18,2 | 0,6 | 81,2 | |
| 47 735 | 14 066 | 415 544 | 13 089 | 340 | 9 569 | 10,0 | 2,9 | 87,1 | |
| 19 584 | 421 | 198 506 | 3 945 | 65 | 8 257 | 9,0 | 0,2 | 90,8 | |
| 34 483 | - | 575 258 | 4 536 | - | 24 714 | 5,7 | - | 94,3 | |
| 120 981 | 3 884 | 1 024 071 | 10 685 | 6 467 | 12 011 | 10,5 | 0,3 | 89,2 | A+EN |
| 14 523 | 491 | 89 883 | 1 028 | 129 | 6 848 | 13,8 | 0,5 | 85,7 | |
| 22 588 | 815 | 117 820 | 2 474 | 4 685 | 7 385 | 16,0 | 0,6 | 83,4 | |
| 43 984 | 1 491 | 198 023 | 1 531 | 1 246 | 8 838 | 18,1 | 0,6 | 81,3 | |
| 23 236 | 672 | 210 373 | 4 772 | 340 | 11 718 | 9,9 | 0,3 | 89,8 | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 98 959 | 1 932 | 626 135 | 25 379 | 2 514 | 7 321 | 13,6 | 0,3 | 86,1 | B |
| 10 368 | 529 | 43 268 | 1 932 | 140 | 3 899 | 19,1 | 1,0 | 79,9 | |
| 9 566 | 274 | 44 819 | 4 317 | 125 | 4 219 | 17,5 | 0,5 | 82,0 | |
| 19 475 | 1 023 | 105 601 | 3 607 | 2 249 | 5 848 | 15,4 | 0,8 | 83,8 | |
| 22 254 | 100 | 148 314 | 7 921 | - | 9 013 | 13,0 | 0,1 | 86,9 | |
| 10 012 | 6 | 94 309 | 3 066 | - | 7 023 | 9,6 | - | 90,4 | |
| 27 283 | - | 189 824 | 4 536 | - | 12 694 | 12,6 | - | 87,4 | |
| 8 275 | 268 | 27 725 | 468 | - | 4 319 | 22,8 | 0,7 | 76,5 | GG |
| 2 492 | - | 4 809 | 57 | - | 4 580 | 34,1 | - | 65,9 | |
| 272 | - | 4 325 | 123 | - | 2 983 | 5,9 | - | 94,1 | |
| 4 962 | 268 | 13 108 | 170 | - | 6 003 | 27,1 | 1,5 | 71,4 | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| 28 270 | 13 537 | 252 712 | 2 463 | 748 | 6 581 | 9,6 | 4,6 | 85,8 | VG |
| 3 075 | 75 | 17 033 | 158 | 311 | 2 382 | 15,2 | 0,4 | 84,4 | |
| 5 737 | 40 | 35 305 | 192 | 23 | 4 965 | 14,0 | 0,1 | 85,9 | |
| 17 640 | 128 | 67 341 | 1 836 | 414 | 6 185 | 20,7 | 0,2 | 79,1 | |
| 1 793 | 13 294 | 53 018 | 277 | - | 7 235 | 2,6 | 19,5 | 77,9 | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

[Inhalt](#)**11. Bruttozugänge an Sachanlagen in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen und Umsatzgrößenklassen**

| Hauptgruppe | Hauptgruppe Rechtliche Einheiten mit ... bis unter ... € Umsatz | Unternehmen | Tätige Personen | Gesamtumsatz | Rechtliche Einheiten mit Bruttozugängen an Sachanlagen | Bruttozugänge an Sachanlagen insgesamt |
|------------------------------|--|----------------|-----------------|-------------------|--|--|
| | | | | | am 31.12. | 1 000 € |
| | | Ende September | | 1 000 € | | 1 000 € |
| Insgesamt | | 2 474 | 248 118 | 49 267 065 | 2 100 | 2 206 747 |
| bis unter 2 Mill. | | 406 | 11 338 | 578 848 | 256 | 59 695 |
| 2 Mill. bis 5 Mill. | | 790 | 31 389 | 2 585 524 | 637 | 126 986 |
| 5 Mill. bis 10 Mill. | | 490 | 32 118 | 3 499 656 | 439 | 186 220 |
| 10 Mill. bis 20 Mill. | | 345 | 36 519 | 4 817 104 | 334 | 238 621 |
| 20 Mill. bis 50 Mill. | | 271 | 51 279 | 8 540 197 | 264 | 292 568 |
| 50 Mill. und mehr | | 172 | 85 475 | 29 245 736 | 170 | 1 302 657 |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 010 | 95 660 | 18 035 656 | 882 | 1 148 936 |
| | bis unter 2 Mill. | 120 | 3 289 | 181 742 | 74 | 44 043 |
| | 2 Mill. bis 5 Mill. | 312 | 11 933 | 1 035 872 | 257 | 64 567 |
| | 5 Mill. bis 10 Mill. | 231 | 14 342 | 1 646 687 | 211 | 113 316 |
| | 10 Mill. bis 20 Mill. | 162 | 16 654 | 2 264 805 | 158 | 139 054 |
| | 20 Mill. bis 50 Mill. | 114 | 20 028 | 3 543 714 | 112 | 138 177 |
| | 50 Mill. und mehr | 71 | 29 414 | 9 362 837 | 70 | 649 778 |
| B | Investitionsgüter | 852 | 99 304 | 22 331 726 | 742 | 727 026 |
| | bis unter 2 Mill. | 111 | 2 939 | 163 174 | 84 | 5 659 |
| | 2 Mill. bis 5 Mill. | 287 | 10 538 | 943 878 | 232 | 35 801 |
| | 5 Mill. bis 10 Mill. | 170 | 9 999 | 1 233 924 | 151 | 48 434 |
| | 10 Mill. bis 20 Mill. | 116 | 10 817 | 1 604 350 | 112 | 54 308 |
| | 20 Mill. bis 50 Mill. | 93 | 18 392 | 2 977 810 | 89 | 93 592 |
| | 50 Mill. und mehr | 75 | 46 619 | 15 408 590 | 74 | 489 234 |
| GG | Gebrauchsgüter | 96 | 8 398 | 1 374 756 | 76 | 36 267 |
| | bis unter 2 Mill. | 18 | 538 | 26 361 | 10 | 2 215 |
| | 2 Mill. bis 5 Mill. | 33 | 1 300 | 104 790 | 23 | 5 759 |
| | 5 Mill. bis 10 Mill. | 21 | 1 387 | 142 557 | 19 | 2 814 |
| | 10 Mill. bis 20 Mill. | 5 | 731 | 76 516 | 5 | 2 195 |
| | 20 Mill. bis 50 Mill. | 16 | 3 179 | 553 994 | 16 | 19 923 |
| | 50 Mill. und mehr | 3 | 1 263 | 470 539 | 3 | 3 360 |
| VG | Verbrauchsgüter | 516 | 44 756 | 7 524 926 | 400 | 294 518 |
| | bis unter 2 Mill. | 157 | 4 572 | 207 571 | 88 | 7 778 |
| | 2 Mill. bis 5 Mill. | 158 | 7 618 | 500 984 | 125 | 20 858 |
| | 5 Mill. bis 10 Mill. | 68 | 6 390 | 476 489 | 58 | 21 657 |
| | 10 Mill. bis 20 Mill. | 62 | 8 317 | 871 433 | 59 | 43 064 |
| | 20 Mill. bis 50 Mill. | 48 | 9 680 | 1 464 678 | 47 | 40 876 |
| | 50 Mill. und mehr | 23 | 8 179 | 4 003 771 | 23 | 160 286 |

| Bruttozugänge an Sachanlagen | | | | | Anteil an den Bruttozugängen insg. | | | | Haupt- gruppe |
|--|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|--|------------------|
| bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | darunter | | je tätiger Person | bebaute Grund- stücke u. Bauten | Grund- stücke ohne Bauten | Maschinen und maschinelle Anlagen | |
| | | | selbster- stellte Anlagen | gebraucht erworbene Bauten usw. | | | | | |
| 1 000 € | | | | | € | % | | | |
| 256 484 | 19 621 | 1 930 642 | 38 995 | 9 729 | 8 894 | 11,6 | 0,9 | 87,5 | |
| 2 927 | 43 | 56 725 | 249 | 2 | 5 265 | 4,9 | 0,1 | 95,0 | |
| 20 776 | 435 | 105 775 | 2 687 | 361 | 4 046 | 16,4 | 0,3 | 83,3 | |
| 35 141 | 941 | 150 139 | 5 070 | 3 854 | 5 798 | 18,9 | 0,5 | 80,6 | |
| 40 905 | 1 528 | 196 188 | 3 826 | 3 598 | 6 534 | 17,1 | 0,6 | 82,3 | |
| 45 275 | 2 107 | 245 185 | 8 169 | 1 080 | 5 705 | 15,5 | 0,7 | 83,8 | |
| 111 461 | 14 567 | 1 176 630 | 18 995 | 835 | 15 240 | 8,6 | 1,1 | 90,3 | |
| 120 981 | 3 884 | 1 024 071 | 10 685 | 6 467 | 12 011 | 10,5 | 0,3 | 89,2 | A+EN |
| 754 | - | 43 289 | 206 | - | 13 391 | 1,7 | - | 98,3 | |
| 12 946 | 154 | 51 468 | 996 | 55 | 5 411 | 20,1 | 0,2 | 79,7 | |
| 18 020 | 428 | 94 868 | 1 204 | 3 679 | 7 901 | 15,9 | 0,4 | 83,7 | |
| 28 317 | 749 | 109 988 | 1 638 | 1 246 | 8 350 | 20,4 | 0,5 | 79,1 | |
| 19 659 | 1 387 | 117 131 | 2 080 | 1 080 | 6 899 | 14,2 | 1,0 | 84,8 | |
| 41 285 | 1 167 | 607 327 | 4 560 | 406 | 22 091 | 6,4 | 0,2 | 93,4 | |
| 98 959 | 1 932 | 626 135 | 25 379 | 2 514 | 7 321 | 13,6 | 0,3 | 86,1 | B |
| 137 | 43 | 5 479 | 43 | - | 1 925 | 2,4 | 0,8 | 96,8 | |
| 2 933 | 166 | 32 702 | 1 378 | 137 | 3 397 | 8,2 | 0,5 | 91,3 | |
| 14 378 | 513 | 33 542 | 3 475 | - | 4 844 | 29,7 | 1,1 | 69,2 | |
| 10 162 | 704 | 43 442 | 1 991 | 1 948 | 5 021 | 18,7 | 1,3 | 80,0 | |
| 12 664 | 399 | 80 529 | 4 370 | - | 5 089 | 13,5 | 0,4 | 86,1 | |
| 58 686 | 106 | 430 441 | 14 122 | 429 | 10 494 | 12,0 | - | 88,0 | |
| 8 275 | 268 | 27 725 | 468 | - | 4 319 | 22,8 | 0,7 | 76,5 | GG |
| 162 | - | 2 053 | - | - | 4 117 | 7,3 | - | 92,7 | |
| 2 382 | - | 3 378 | 130 | - | 4 430 | 41,4 | - | 58,6 | |
| 142 | - | 2 673 | 49 | - | 2 029 | 5,0 | - | 95,0 | |
| 102 | - | 2 094 | 0 | - | 3 003 | 4,6 | - | 95,4 | |
| 4 837 | 268 | 14 818 | 289 | - | 6 267 | 24,3 | 1,3 | 74,4 | |
| 650 | - | 2 710 | - | - | 2 660 | 19,3 | - | 80,7 | |
| 28 270 | 13 537 | 252 712 | 2 463 | 748 | 6 581 | 9,6 | 4,6 | 85,8 | VG |
| 1 874 | - | 5 904 | - | 2 | 1 701 | 24,1 | - | 75,9 | |
| 2 515 | 115 | 18 228 | 183 | 168 | 2 738 | 12,1 | 0,6 | 87,3 | |
| 2 601 | - | 19 056 | 342 | 175 | 3 389 | 12,0 | - | 88,0 | |
| 2 325 | 74 | 40 665 | 196 | 404 | 5 178 | 5,4 | - | 94,4 | |
| 8 115 | 54 | 32 707 | 1 429 | - | 4 223 | 19,9 | 0,1 | 80,0 | |
| 10 839 | 13 294 | 136 152 | 313 | - | 19 597 | 6,8 | 8,3 | 84,9 | |

[Inhalt](#)

**12. Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)
in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen**

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Rechtliche Einheiten | | Bruttozugänge an Sachanlagen | | Miet- invest- anteil |
|------------|---|----------------------|---|------------------------------|---|----------------------------|
| | | ins- gesamt | darunter mit Miet- investi- tionen | insgesamt | darunter neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen | |
| | | 30.09. | 31.12. | 1 000 € | | % |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 23 | 5 | 26 635 | 446 | 1,7 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 23 | 5 | 26 635 | 446 | 1,7 |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 316 | 14 | 153 255 | 3 324 | 2,2 |
| 11 | Getränkeherstellung | 18 | - | 18 869 | - | - |
| 12 | Tabakverarbeitung | 1 | - | . | . | . |
| 13 | H. v. Textilien | 85 | 4 | 37 124 | . | . |
| 14 | H. v. Bekleidung | 17 | 1 | 2 377 | . | . |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | 5 | 1 | . | . | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) | 67 | 2 | 29 106 | . | . |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 48 | 7 | 39 719 | 1 172 | 3,0 |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw. | 65 | 8 | 36 528 | 1 350 | 3,7 |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 42 | 4 | 56 421 | . | . |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 14 | 2 | 13 651 | . | . |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 134 | 13 | 100 108 | 4 328 | 4,3 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 92 | 12 | 114 469 | 2 079 | 1,8 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 60 | 14 | 113 117 | 16 045 | 14,2 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 536 | 35 | 301 398 | 19 811 | 6,6 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 121 | 16 | 468 394 | 2 192 | 0,5 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 119 | 9 | 50 743 | 1 326 | 2,6 |
| 28 | Maschinenbau | 295 | 38 | 185 594 | 7 345 | 4,0 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 94 | 15 | 330 976 | 5 071 | 1,5 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 16 | - | 46 561 | - | - |
| 31 | H. v. Möbeln | 61 | 9 | 15 333 | 1 418 | 9,2 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 117 | 13 | 28 945 | 1 189 | 4,1 |
| 33 | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 128 | 16 | 22 692 | 2 955 | 13,0 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 2 451 | 233 | 2 180 112 | 77 419 | 3,6 |
| | Insgesamt | 2 474 | 238 | 2 206 747 | 77 865 | 3,5 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 010 | 96 | 1 148 936 | 47 471 | 4,1 |
| B | Investitionsgüter | 852 | 100 | 727 026 | 23 280 | 3,2 |
| GG | Gebrauchsgüter | 96 | 11 | 36 267 | 1 493 | 4,1 |
| VG | Verbrauchsgüter | 516 | 31 | 294 518 | 5 621 | 1,9 |

[Inhalt](#)
13. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Wirtschaftszweigen

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig Hauptgruppe | Rechtliche Einheiten | | | Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen | Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände |
|------------|--|----------------------|--|---|--|---|
| | | ins- gesamt | darunter | | | |
| | | | Verkaufser- löse aus dem Abgang von Sachanlagen | Investitionen in immaterielle Vermögens- gegenstände | | |
| 30.09. | am 31.12. | | 1 000 € | | | |
| 08 | Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau | 23 | 16 | 11 | 2 508 | . |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 23 | 16 | 11 | 2 508 | . |
| 10 | H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln | 316 | 95 | 55 | 1 836 | 1 006 |
| 11 | Getränkeherstellung | 18 | 9 | 8 | 396 | 281 |
| 12 | Tabakverarbeitung | 1 | - | 1 | . | . |
| 13 | H. v. Textilien | 85 | 38 | 34 | 2 954 | 1 231 |
| 14 | H. v. Bekleidung | 17 | 5 | 9 | 20 | 162 |
| 15 | H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen | 5 | 2 | 1 | . | . |
| 16 | H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) | 67 | 24 | 20 | 2 816 | 1 092 |
| 17 | H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus | 48 | 17 | 17 | 570 | 1 192 |
| 18 | H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. Bespielter Tonträger usw. | 65 | 25 | 28 | 6 628 | 1 638 |
| 20 | H. v. chemischen Erzeugnissen | 42 | 22 | 22 | 754 | 1 090 |
| 21 | H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 14 | 6 | 11 | . | 2 532 |
| 22 | H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren | 134 | 65 | 59 | 5 866 | 5 292 |
| 23 | H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 92 | 45 | 31 | 3 075 | 2 174 |
| 24 | Metallerzeugung u. -bearbeitung | 60 | 32 | 35 | . | 2 776 |
| 25 | H. v. Metallerzeugnissen | 536 | 194 | 191 | 49 573 | 7 033 |
| 26 | H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen | 121 | 56 | 84 | 71 903 | 11 273 |
| 27 | H. v. elektrischen Ausrüstungen | 119 | 41 | 72 | 2 761 | 9 678 |
| 28 | Maschinenbau | 295 | 119 | 175 | 20 688 | 12 826 |
| 29 | H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen | 94 | 39 | 50 | 8 393 | 8 535 |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 16 | 8 | 10 | 380 | . |
| 31 | H. v. Möbeln | 61 | 22 | 18 | 495 | 640 |
| 32 | H. v. sonst. Waren | 117 | 41 | 36 | 540 | 1 156 |
| 33□ | Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 128 | 53 | 37 | 2 636 | 816 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 2 451 | 958 | 1 004 | 190 183 | . |
| | Insgesamt | 2 474 | 974 | 1 015 | 192 690 | 77 820 |
| | davon | | | | | |
| A+EN | Vorleistungsgüter und Energie | 1 010 | 421 | 426 | 130 674 | 32 767 |
| B | Investitionsgüter | 852 | 346 | 411 | 48 052 | 36 637 |
| GG | Gebrauchsgüter | 96 | 36 | 34 | 2 772 | 1 271 |
| VG | Verbrauchsgüter | 516 | 171 | 144 | 11 192 | 7 144 |

[Inhalt](#)**Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden zu den Hauptgruppen**

| Klasse | Hauptgruppe | Klasse | Hauptgruppe | Klasse | Hauptgruppe |
|--------|-------------|--------|-------------|--------|-------------|
| 05.10 | EN | 18.20 | VG | 26.20 | B |
| 05.20 | EN | 19.10 | EN | 26.30 | B |
| 06.10 | EN | 19.20 | EN | 26.40 | GG |
| 06.20 | EN | 20.1 | A | 26.5 | B |
| 07.10 | A | 20.20 | A | 26.60 | B |
| 07.2 | A | 20.30 | A | 26.70 | GG |
| 08.1 | A | 20.4 | VG | 26.80 | A |
| 08.9 | A | 20.5 | A | 27.1 | A |
| 09.10 | A | 20.60 | A | 27.20 | A |
| 09.90 | A | 21.10 | VG | 27.3 | A |
| 10.1 | VG | 21.20 | VG | 27.40 | A |
| 10.20 | VG | 22.1 | A | 27.5 | GG |
| 10.3 | VG | 22.2 | A | 27.90 | A |
| 10.4 | VG | 23.1 | A | 28.1 | B |
| 10.5 | VG | 23.20 | A | 28.2 | B |
| 10.6 | A | 23.3 | A | 28.30 | B |
| 10.7 | VG | 23.4 | A | 28.4 | B |
| 10.8 | VG | 23.5 | A | 28.9 | B |
| 10.9 | A | 23.6 | A | 29.10 | B |
| 11.0 | VG | 23.70 | A | 29.20 | B |
| 12.00 | VG | 23.9 | A | 29.3 | B |
| 13.10 | A | 24.10 | A | 30.1 | B |
| 13.20 | A | 24.20 | A | 30.20 | B |
| 13.30 | A | 24.3 | A | 30.30 | B |
| 13.9 | VG | 24.4 | A | 30.40 | B |
| 14.1 | VG | 24.5 | A | 30.9 | GG |
| 14.20 | VG | 25.1 | B | 31.0 | GG |
| 14.3 | VG | 25.2 | B | 32.1 | GG |
| 15.1 | VG | 25.30 | B | 32.20 | GG |
| 15.20 | VG | 25.40 | B | 32.30 | VG |
| 16.10 | A | 25.50 | A | 32.40 | VG |
| 16.2 | A | 25.6 | A | 32.50 | B |
| 17.1 | A | 25.7 | A | 32.9 | VG |
| 17.2 | A | 25.9 | A | 33.1 | B |
| 18.1 | VG | 26.1 | A | 33.20 | B |

Hauptgruppen :

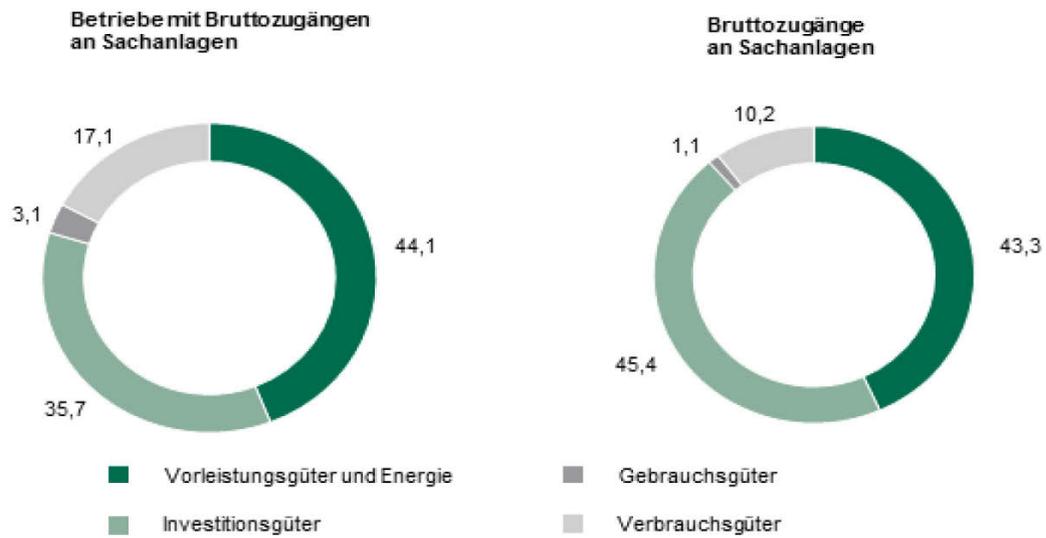
A - Vorleistungsgüter
 B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter
 VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u.
 Wasserversorgung)

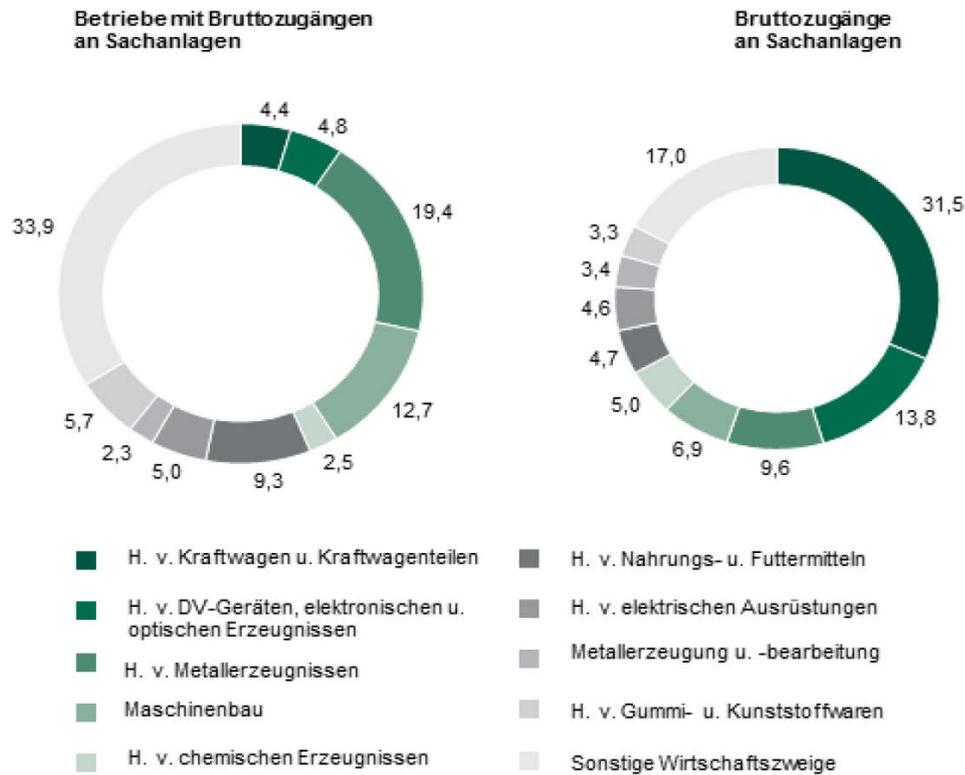
[Inhalt](#)

Abb. 1 Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Hauptgruppen in Prozent



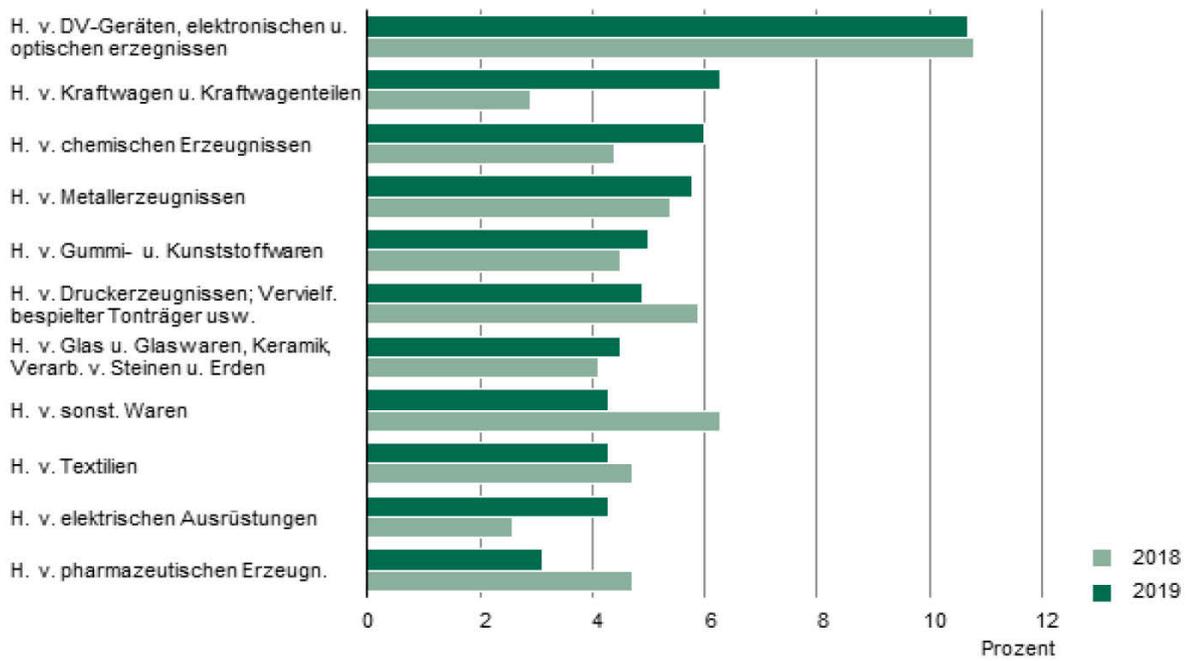
[Inhalt](#)

Abb. 2 Betriebe mit Bruttozugängen an Sachanlagen und Bruttozugänge an Sachanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Prozent



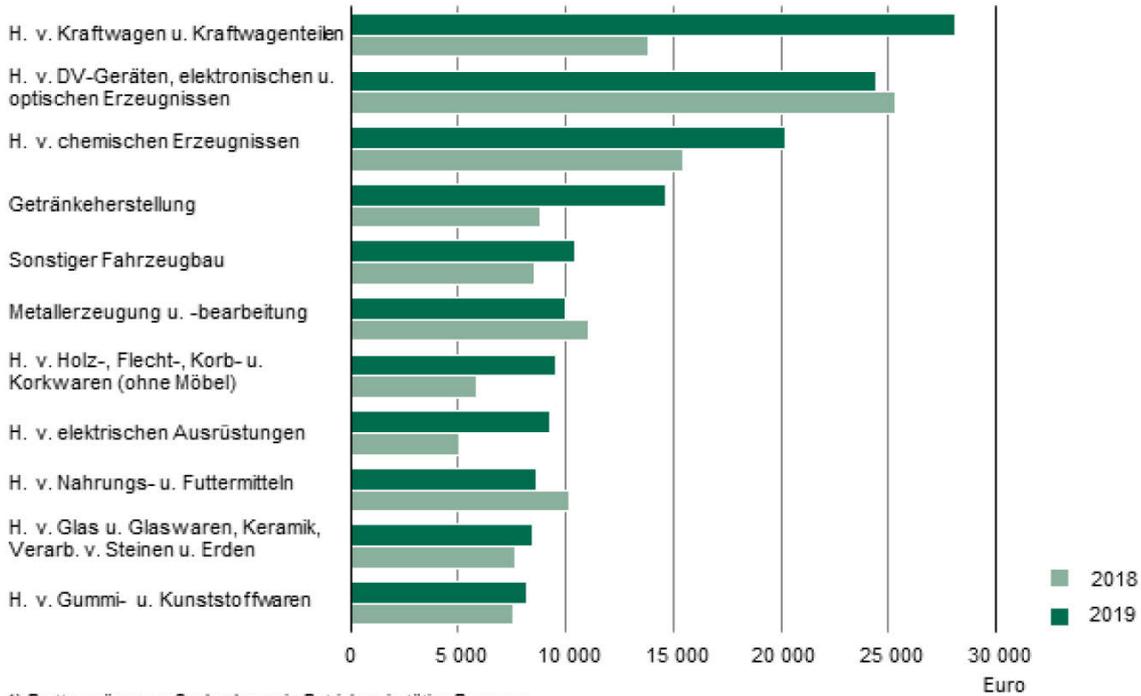
[Inhalt](#)

Abb. 3 Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 und 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



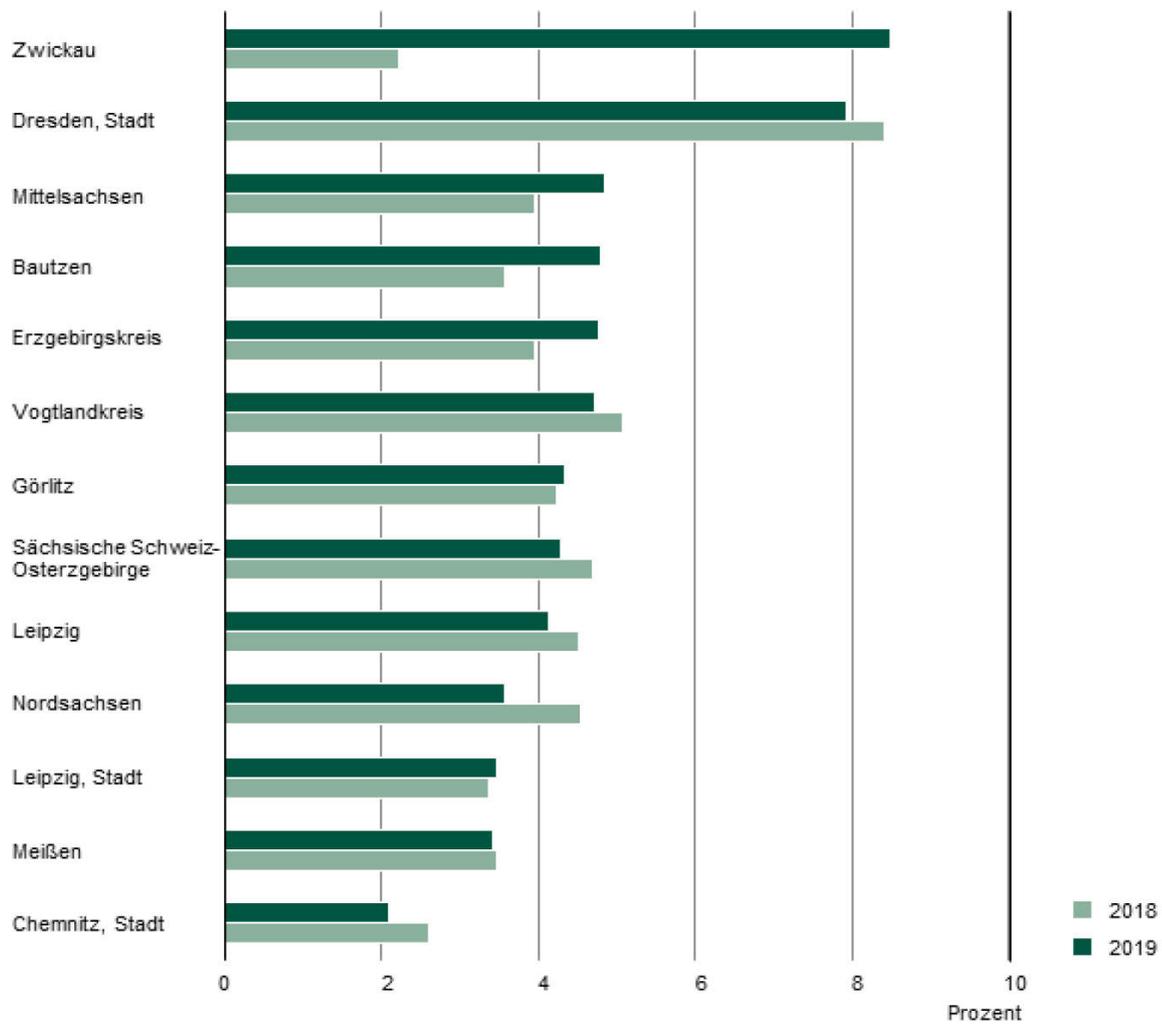
[Inhalt](#)

Abb. 4 Investitionsintensität¹⁾ in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 und 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



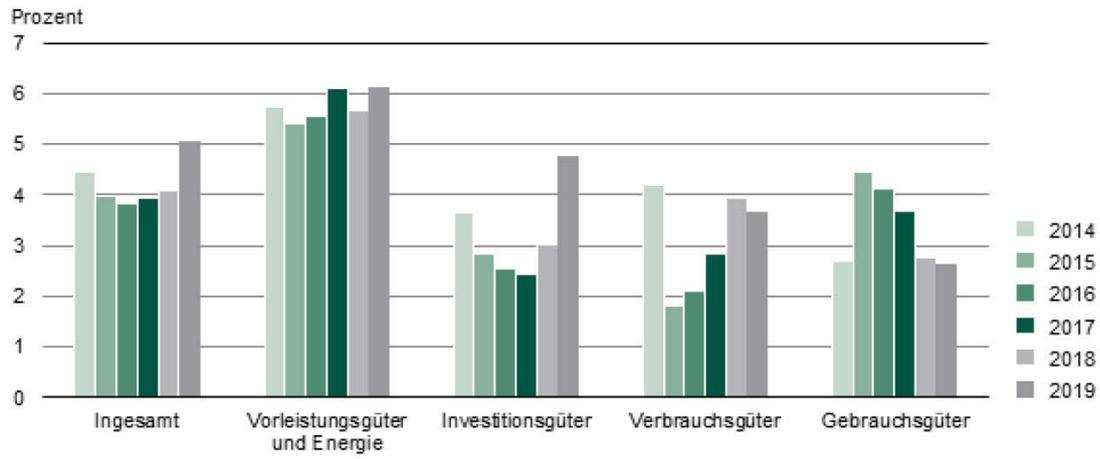
[Inhalt](#)

Abb. 5 Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 und 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



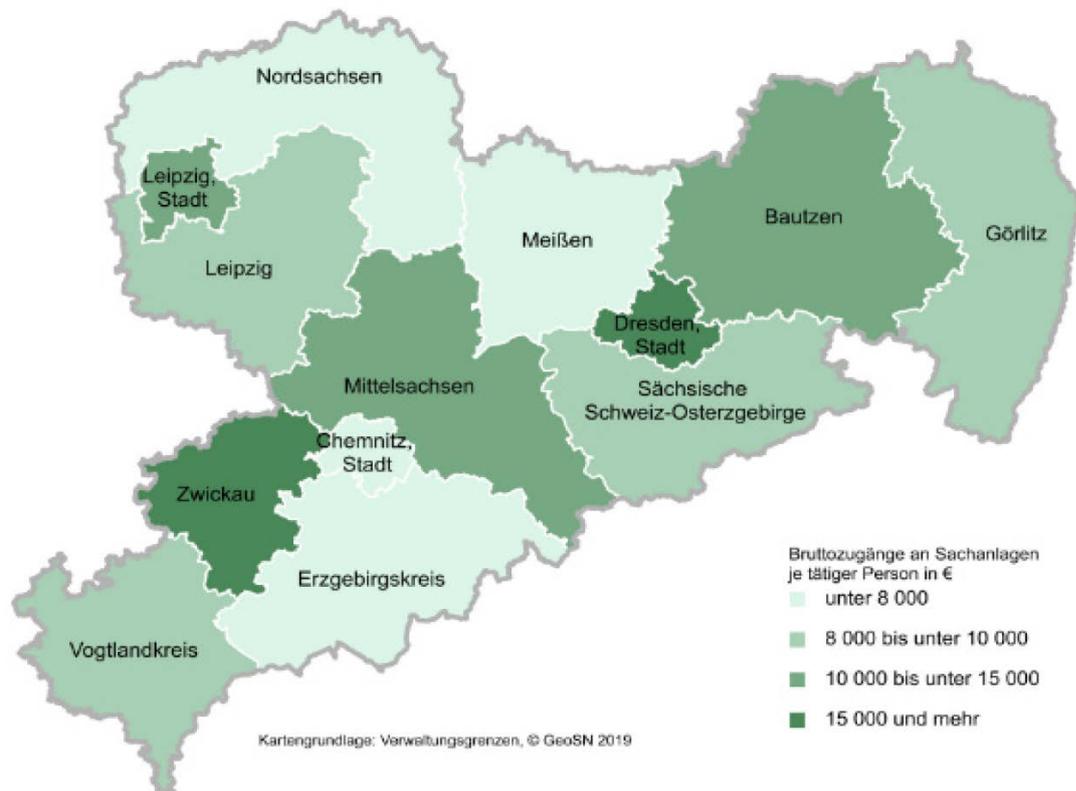
[Inhalt](#)

Abb. 6 Investitionsquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 bis 2019 nach Hauptgruppen



[Inhalt](#)

Abb. 7 Investitionsintensität in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



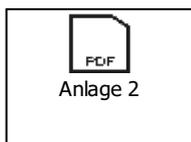
[Inhalt](#)

Abb. 8 Veränderung der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2019 gegenüber dem Vorjahr nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



[Inhalt](#)

Anlage 1



Investitionserhebung bei Betrieben

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung
bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

B

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - Verarbeitendes Gewerbe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Telefax:

E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer (Unternehmen)

Statistiknummer

von _____ bis _____

Geschäftsjahr, (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**

(Falls das Geschäftsjahr des Betriebs vom Kalenderjahr abweicht,
geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, welches im Jahr 2019 endete.)

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
zu **1** bis **7** auf den Seiten 1 bis 2 in der separaten Unterlage.

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben oder geleast?

Ja

Nein

Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2019

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen:

Bitte beachten Sie die Neuregelungen zum Operating-Leasing (siehe Erl. 2, 7).

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3** _____

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4** _____

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5** _____

1.4 Bruttozugänge **insgesamt** = Summe Positionen 1.1 bis 1.3 _____

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6** _____

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke _____

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7** _____

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

104920000010010100600063

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - VG (Investitionen)
Macherstr. 63
01917 Kamenz

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer (Betrieb)

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Investitionserhebung bei Betrieben

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: Juli 2019

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur,
den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder
sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungs-
hilfe z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens
68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im
Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen
anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie-
versorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von
Umweltverschmutzungen. Von dieser Erhebung erfasst werden sowohl Betriebe mit im
Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen wie auch Betriebe mit 50 und mehr tätigen
Personen.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe
(ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Satz 2 Buchstabe A Ziffer II ProdGewStatG; bei
Betrieben mit weniger als 50 tätigen Personen nach § 2 Satz 2 Buchstabe B Ziffer II
Nummer 4 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit
§ 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die
Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre
Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu
sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu
nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-
Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die
erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber
Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung
keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine
Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen
Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat.
Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn
alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche
oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer
tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung
heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer,
die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das
Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei,
die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht recht-
zeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den
Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie
unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der
Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

104900000010010100000001

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, ⁵⁵Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Ansprechpersonen sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummern werden im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus frei vergebenen laufenden Nummern. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

104900000010020200600027

Investitionserhebung bei Betrieben

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: September 2019

B

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe). Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein gesonderter Fragebogen zur Investitionserhebung für Betriebe ist auszufüllen für:

- alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren,
- örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen,
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen,
- Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen, die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur und Montageabteilung beziehen.

Kein gesonderter Fragebogen ist dagegen auszufüllen für:

- im Ausland gelegene Betriebsstätten,
- örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen,
- rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen,
- Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Umfang der Meldung

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten

Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagstützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

1 Geschäftsjahr

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endete.

2 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Bitte nicht den Bestand, sondern die Bruttozugänge an Sachanlagen angeben (**ohne Umbuchungen**).

Für nach dem **HGB bilanzierende Unternehmen** sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom **Leasingnehmer zu aktivieren** sind.

Für nach **IFRS bilanzierende Unternehmen** sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. **Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.** Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

104910000010010100600076

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) **der selbsterstellten Anlagen**.⁵⁷ Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Es sollen nur die Zugänge jener Sachanlagen aufgeführt werden, die sich am Ende des Geschäftsjahres tatsächlich im meldepflichtigen Betrieb befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen.

- 3** Einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., sowie Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.
- 4** Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5** Einschließlich aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen.
- 6** Einschließlich Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen.

7 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen

Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Leasing-, Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert** sind. (vgl. 2).

Bitte hier keine Jahresmieten oder Bestand angeben, sondern die Zugänge.

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude (einschließlich Parkplätze), EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

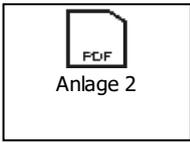
Nach **IFRS bilanzierende Unternehmen** geben hier die **Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter** an. Zur Abgrenzung von Operating-Leasing und Finanzierungsleasing siehe Punkt 2 dieser Erläuterungen.

Sie sind dem Betrieb zuzuordnen, bei dem sie sich am Ende des Geschäftsjahres befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen.

Nicht einzubeziehen sind Sachanlagen, die für die Dauer von weniger als einem Jahr angemietet wurden, oder für die dem Betrieb ein zeitweises Nutzungsrecht (z. B. an wenigen Tagen im Monat) eingeräumt wurde, sowie die Anmietung von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

[Inhalt](#)

Anlage 2



Investitionserhebung bei Unternehmen

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung
bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

U Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
311 - Verarbeitendes Gewerbe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Telefax:

E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Unternehmen)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Statistiknummer

von _____ bis _____

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**

(Falls das Geschäftsjahr des Betriebs vom Kalenderjahr abweicht,
geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, welches im Jahr 2019 endete.)

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben, geleast, veräußert und/oder
wurde in immaterielle Vermögensgegenstände investiert?

Ja

Nein

A Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2019

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen:

Bitte beachten Sie die Neuregelungen zum Operating-Leasing (siehe Erl. 2, 7).

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3** _____

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4** _____

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5** _____

1.4 Bruttozugänge **insgesamt** = Summe Positionen 1.1 bis 1.3 _____

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6** _____

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke _____

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet
wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind _____

**2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet** **7** _____

3 Wurden im Geschäftsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt? **8** Ja Nein

i Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese
in Abschnitt A „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.

B Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr 2019 **9**

Volle Euro

1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen _____

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten _____

U

103870000010010100600052

Investitionserhebung bei Unternehmen

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: Juli 2019

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur,
den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder
sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungs-
hilfe z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei höchstens 68 000 Unternehmen im
Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen
und Erden.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe
(ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Buchstabe A Ziffer II ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit
§ 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die
Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre
Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu
sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu
nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-
Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die
erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber
Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung
keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine
Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen
Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat.
Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn
alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche
oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer
tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung
heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer,
die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das
Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei,
die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht recht-
zeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den
Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie
unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der
Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

103890000010010100000008

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Ansprechpersonen sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

103890000010020200600074

Investitionserhebung bei Unternehmen

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: September 2019

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldepflicht erstreckt sich auf Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Umfang der Meldung

Die Meldung zur Investitionserhebung für Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

1 Geschäftsjahr

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endete.

2 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Bitte nicht den Bestand, sondern die Bruttozugänge an Sachanlagen angeben (ohne Umbuchungen).

Für nach dem **HGB bilanzierende Unternehmen** sind hier die im Geschäftsjahr nach dem **HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom **Leasingnehmer zu aktivieren** sind.

Für nach **IFRS bilanzierende Unternehmen** sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. **Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.** Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) **der selbsterstellten Anlagen.** Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen

im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 3 Einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., sowie Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Einschließlich aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen.
- 6 Einschließlich Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen.

7 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen

Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Leasing-, Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert** sind. (vgl. 2). Bitte hier keine Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude (einschließlich Parkplätze), EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Nach IFRS bilanzierende Unternehmen geben hier die **Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter** an. Zur Abgrenzung von Operating-Leasing und Finanzierungsleasing siehe Punkt 2 dieser Erläuterungen.

Nicht einzubeziehen sind Sachanlagen, die für die Dauer von weniger als einem Jahr angemietet wurden, oder für die dem Unternehmen ein zeitweises Nutzungsrecht (z. B. an wenigen Tagen im Monat) eingeräumt wurde, sowie die Anmietung von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

103880000010010100600049

8 Umweltschutzinvestitionen

65

Hier handelt es sich um Sachanlagen, die der Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen (additive = End of pipe und/oder integrierte Umweltschutzinvestitionen).

9 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Die Verkaufserlöse sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bitte melden Sie Gesamterlöse (auch Verkaufserlöse aus der Verschrottung von Sachanlagen), keine Restbuchwerte oder Buchgewinne. Erlöse aus Veräußerungen ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-and-Lease-Back-Geschäften“ sollen nicht angegeben werden.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an

- **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
- **Software** einschließlich Softwarelizenzen, die entgeltlich erworben wurde,

anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten, wobei Investitionen in beschaffte Software den Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung beinhalten.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert sowie geleistete Anzahlungen. Nach § 248 Absatz 2 HGB sind selbstgeschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ebenfalls nicht zu melden.

Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden



2019

Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen am 15/12/2020

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611-75-2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Rechtliche Einheiten und Betriebe mit 20 Tätigen Personen und mehr des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden;
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich
- *Rechtsgrundlage*: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)
- *Geheimhaltung und Datenschutz*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
- *Nutzerbedarf*: Beobachtung des Investitionsverhaltens der Unternehmen, Rechtlichen Einheiten und Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Branchen und Unternehmensgröße im Hinblick auf Kapazitätserweiterungen und Nachfrageeffekte. Hauptnutzer sind Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die jeweiligen Länderressorts, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Wichtige Interessenten sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und Unternehmensberater etc.

3 Methodik Seite 5

- *Primärerhebung mit Abschneidegrenze*: Befragt werden nur Rechtliche Einheiten und Betriebe mit 20 oder mehr tätigen Personen. Für die Befragung besteht Auskunftspflicht.
- *Durchführung der Datengewinnung*: Die Auskunftserteilung erfolgt über Online-Verfahren. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 6

- *Gesamtbewertung*: Zuverlässig und präzise, da Totalerhebung mit Abschneidegrenze und geringfügigen Antwortausfällen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Geringe Zahl von Antwortausfällen mit Ersatz durch Schätzungen. Mögliche Falschangaben, jedoch Überprüfung durch umfangreiche Plausibilitätskontrollen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 6

- *Aktualität*: Veröffentlichung des Bundesergebnisses 12 bzw. 14 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres.

6 Vergleichbarkeit Seite 6

- *Zeitlich*: Kurzfristig vollständige Vergleichbarkeit der Ergebnisse für Rechtliche Einheiten und Betriebe, längerfristig gewisse Einschränkungen durch Aktualisierung der Berichtskreise und der Klassifikationen, ggf. durch Änderung von Gebietsständen.
- *Räumlich*: National vollständig vergleichbar, auf europäischer Ebene ebenfalls voll vergleichbar.

7 Kohärenz Seite 7

- *Statistikübergreifend*: Umsätze und Tätigen Personen weichen von den zusammengefassten Werten des Jahres- und Monatsberichtes für Betriebe bzw. des Jahresberichtes für Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes aufgrund unterschiedlicher Berichtskreise geringfügig ab.
- *Input für andere Statistiken*: Hochrechnungsgrundlage für Kostenstrukturerhebung.

8 Verbreitung und Kommunikation Seite 7

- *Verbreitungswege, Dokumentation der Methodik, Richtlinien der Verbreitung*: Die jährlichen Ergebnisse werden in der Fachserie 4 Reihe 4.2.1 als Pdf-Datei unter www.destatis.de zum Download vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt. Die Daten werden außerdem in der Datenbank "Genesis-Online" unter www-genesis.destatis.de/genesis/online bereitgestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 8

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um Ergebnisse von Rechtlichen Einheiten. Hiervon abzugrenzen sind Ergebnisse für Unternehmen, im Sinne der [EU-Einheitenverordnung 696/93](#), die ab dem Berichtsjahr 2018 mit einer Verzögerung von 18 Monaten (z. B. Mitte 2020 für das Berichtsjahr 2018) zur Verfügung gestellt werden.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes"; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). - in Deutschland: [Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 \(WZ 2008\)](#) - abgegrenzt und umfasst die Abschnitte B "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" sowie C "Verarbeitendes Gewerbe".

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

- Rechtliche Einheiten: Als Rechtliche Einheit wird die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert bezeichnet.
- Betrieb: Örtliche Niederlassung des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen).
- Investitionen: Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland sowie Eckdaten nach Bundesländern. Länderergebnisse bzw. regional tiefer gegliederte Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe ([ProdGewStatG](#)) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz ([BStatG](#)).
- [Verordnung \(EG\) Nr. 1893/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.
- [Verordnung \(EG\) Nr. 295/2008](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik, geändert gemäß Anhang II der [Verordnung \(EG\) Nr. 251/2009](#) der Kommission vom 11. März 2009.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.
3. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Rechtlichen Einheiten, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Rechtlichen Einheiten oder Betrieben zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p % Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p % übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Rechtlichen Einheiten und Betriebe sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Investitionserhebung werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Landesämtern auf regelmäßigen Besprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Die Investitionserhebung ist in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Investitionserhebung ist eine Vollerhebung bei den Rechtlichen Einheiten und Betrieben mit 20 und mehr tätigen Personen. Durch die Einbindung der Investitionserhebung in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Investitionserhebung werden die Investitionen nach Arten, gemietete und gepachtete Sachanlagen, die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände (Konzessionen, Patente und erworbene Software) der Rechtlichen Einheiten im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden erhoben. Bei den Betrieben werden die Investitionen nach Arten sowie gemietete und gepachtete Sachanlagen erhoben.

Die Auswertung erfolgt nach einzelnen Branchen und Größenklassen. Die Investitionsergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Sie dienen auch dazu, Datenanforderungen der EU zu erfüllen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden werden nach der Wirtschaftszweignklassifikation WZ 2008 auf der Vierstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung ([EG Nr. 1893/2006](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Rechtliche Einheit: Rechtliche Einheit ist die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Rechtliche Einheit) des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen).

Investitionen: Wert der nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Bei nach dem IFRS bilanzierenden Rechtlichen Einheiten sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden, nicht einzubeziehen.

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände: Im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto nach dem HGB aktivierte Bruttozugänge an Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten sowie an Software einschließlich Softwarelizenzen, die entgeltlich erworben wurden, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionsergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Sie dienen auch dazu, die Datenanforderungen der EU zu erfüllen. Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die jeweiligen Länderressorts, die Bundesbank sowie die Europäische Kommission, die Europäische Zentralbank und andere öffentliche Institutionen und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen, Gewerkschaften, wissenschaftliche Institute und die allgemeine Öffentlichkeit zu den Nutzern.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz (BStatG) das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“, vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung für Rechtliche Einheiten und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ist eine Primärerhebung bei allen Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen und deren Betriebe der genannten Bereiche sowie bei Betrieben mit 20 und mehr tätigen Personen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Rechtlichen Einheiten anderer Wirtschaftszweige. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Rechtlichen Einheiten und Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt über ein Online-Verfahren durch einen Internet-Fragebogen ([IDEV](#)). Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen für die Investitionserhebung einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigelegt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten geschätzt. Da es sich bei der Investitionserhebung um eine Vollerhebung aller Rechtlichen Einheiten und Betriebe ab 20 tätigen Personen handelt, ist eine Hochrechnung nicht notwendig. Angaben zur Zahl der tätigen Personen und zu den Umsätzen werden aus dem Monatsbericht für Betriebe, dem Jahresbericht für Betriebe oder dem Jahresbericht für Unternehmen entnommen.

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Landesämter führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch. Die Statistischen Landesämter übersenden ihre Ergebnisse an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Angaben der Investitionserhebung werden um Ergebnisse über Umsatz und tätige Personen aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe und dem Jahresbericht für Unternehmen ergänzt und unbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Rechtlichen Einheiten und Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland für 2017 ein Wert von 1,7 Millionen Euro pro Jahr ermittelt (siehe <https://www.ondea.de>).

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Investitionserhebung sind nicht zuletzt wegen ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und der geringen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen. Umfangreiche Plausibilitätsprüfungen, durchgeführt von fachkundigen Mitarbeitern, sorgen für zuverlässige Strukturdaten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Die Erfassungsgrundlage der Erhebung ist das statistische Unternehmensregister, die berichtspflichtigen Betriebe werden einmal jährlich bestimmt.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (so genannte "echte Ausfälle"). Hierzu gehören alle Fälle, in denen Rechtliche Einheiten und Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens bzw. des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Investitionserhebung werden 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres vorläufige Ergebnisse für die [Investitionen in Sachanlagen insgesamt an EUROSTAT](#) geliefert. Fehlende Meldungen werden mit Hilfe der vorhandenen Angaben geschätzt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Schätzungen für fehlende Angaben werden durch die Meldungen der Rechtlichen Einheiten und Betriebe ersetzt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Auswirkungen der jährlichen Korrekturen sind gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Vorläufige Bundesergebnisse zu den Investitionen in Sachanlagen der Rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden 10 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres nur für EUROSTAT erstellt. Die Bundesergebnisse zu Beschäftigten, Umsatz und Investitionen der Rechtlichen Einheiten und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden ca. 12 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Investitionsstatistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zum vorab geplanten Termin veröffentlicht werden. Die Bereitstellung der Fachserie 4, Reihe 4.2.1 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes erfolgt im Dezember des Folgejahres.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Investitionserhebung für Rechtliche Einheiten und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

Auf europäischer Ebene gehen die Ergebnisse der Investitionserhebung in die „structural business statistics“ ein und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Investitionserhebung liefert absolute Werte, so dass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Investitionserhebung unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008).

Ab dem Berichtsjahr 2018 setzt die amtliche Statistik die EU-Einheitenverordnung um. Ergebnisse für die Darstellungseinheit Unternehmen im Sinne der EU-Einheitenverordnung werden an anderer Stelle veröffentlicht und sind nicht direkt vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die in den Ergebnissen der Investitionsstatistik nachgewiesenen Umsätze und tätigen Personen weichen von den zusammengefassten Werten des Jahres- und Monatsberichts für Betriebe bzw. des Jahresberichtes für Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes geringfügig ab. Grund dafür ist zum einen die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung. Während in der Investitionserhebung ausschließlich Rechtliche Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen befragt werden, gilt in den Jahresberichten für Betriebe und Unternehmen bei einigen klein strukturierten Wirtschaftszweigen eine geringere Abschneidegrenze (10 tätige Personen). Außerdem ist zu berücksichtigen, dass durch den vergleichsweise späten Erhebungstermin der Investitionsstatistik (Mai/Juni des Folgejahres) im Berichtskreis im Vergleich zu den Monats- und Jahresberichten für Betriebe und Unternehmen Veränderungen vorgegangen sein können (z.B. zwischenzeitliche Stilllegungen). Hinzu kommt, dass infolge des späten Veröffentlichungstermins der Ergebnisse der Investitionsstatistik hier noch nachträgliche Korrekturen eingearbeitet werden können, die bei den Monats- und Jahresberichten für Betriebe und Unternehmen nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Ab dem Berichtsjahr 2018 setzt die amtliche Statistik die EU-Einheitenverordnung um. Ergebnisse für die Darstellungseinheit Unternehmen im Sinne der EU-Einheitenverordnung werden an anderer Stelle veröffentlicht und sind nicht direkt vergleichbar.

Die beschriebenen Unterschiede in den Berichtskreisabgrenzungen der Erhebungen sind gewollt, sie erklären sich durch die jeweiligen Anforderungen der Nutzer.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Investitionserhebung dient als Hochrechnungsgrundlage für die Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe (Wirtschaftszweig, tätige Personen, Gesamtumsatz, Kosten nach Arten). Die Ergebnisse der Investitionserhebung gehen in die Ermittlung der Angaben für Unternehmen im Sinne der EU-Einheitenverordnung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe für Deutschland insgesamt werden jeweils im Dezember in der Fachserie 4 Reihe 4.2.1 - Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4 „Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.2.1 Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden“ werden im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de als Pdf-Datei zum Download zur Verfügung gestellt.

Online-Datenbank

Die jährlichen Ergebnisse der Investitionserhebung werden zusätzlich in der Datenbank "Genesis-Online" unter www.genesis.destatis.de/genesis/online bereitgestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung. Die Daten der Investitionserhebung sind ebenfalls im Längsschnitt im Rahmen der AFID-Panels Industriebetriebe und Industrieunternehmen verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

entfällt

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse der Investitionserhebung werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau unter www.destatis.de alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an. Dort sind die Veröffentlichungstermine der Investitionserhebung vermerkt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die endgültigen Ergebnisse der Investitionserhebung werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um Ergebnisse von Rechtlichen Einheiten. Hiervon abzugrenzen sind Ergebnisse für Unternehmen, im Sinne der [EU-Einheitenverordnung 696/93](#), die ab dem Berichtsjahr 2018 mit einer Verzögerung von 18 Monaten (z. B. Mitte 2020 für das Berichtsjahr 2018) zur Verfügung gestellt werden.

Investitionserhebung bei Betrieben

B

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer (Unternehmen)

Statistiknummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
zu **1** bis **7** auf den Seiten 1 bis 2 in der separaten Unterlage.

von _____ bis _____

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**
(Falls das Geschäftsjahr des Betriebs vom Kalenderjahr abweicht,
geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, welches im Jahr 2019 endete.)

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben oder geleast? Ja Nein

Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2019

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen:

Bitte beachten Sie die Neuregelungen zum Operating-Leasing (siehe Erl. 2, 7).

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3** _____

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4** _____

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5** _____

1.4 Bruttozugänge **insgesamt** = Summe Positionen 1.1 bis 1.3 _____

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6** _____

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke _____

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7** _____

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer (Betrieb)

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Investitionserhebung bei Betrieben

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens 68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Von dieser Erhebung erfasst werden sowohl Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen wie auch Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Satz 2 Buchstabe A Ziffer II ProdGewStatG; bei Betrieben mit weniger als 50 tätigen Personen nach § 2 Satz 2 Buchstabe B Ziffer II Nummer 4 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberrinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach §23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z.B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach §47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Ansprechpersonen sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummern werden im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus frei vergebenen laufenden Nummern. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Investitionserhebung bei Betrieben

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: September 2019

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe). Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein gesonderter Fragebogen zur Investitionserhebung für Betriebe ist auszufüllen für:

- alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren,
- örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen,
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen,
- Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur und Montageabteilung beziehen.

Kein gesonderter Fragebogen ist dagegen auszufüllen für:

- im Ausland gelegene Betriebsstätten,
- örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen,
- rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen,
- Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Umfang der Meldung

Die Meldung zur Investitionserhebung für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten

Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagstützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

1 Geschäftsjahr

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endete.

2 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Bitte nicht den Bestand, sondern die Bruttozugänge an Sachanlagen angeben (**ohne Umbuchungen**).

Für nach dem HGB bilanzierende Unternehmen sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom **Leasingnehmer zu aktivieren** sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. **Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.** Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) **der selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Es sollen nur die Zugänge jener Sachanlagen aufgeführt werden, die sich am Ende des Geschäftsjahres tatsächlich im meldepflichtigen Betrieb befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen.

- 3 Einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., sowie Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Einschließlich aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen.
- 6 Einschließlich Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen.
- 7 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**

Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Leasing-, Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind**. (vgl. 2).

Bitte hier keine Jahresmieten oder Bestand angeben, sondern die Zugänge.

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude (einschließlich Parkplätze), EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen.

Nach **IFRS bilanzierende Unternehmen** geben hier die **Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter** an. Zur Abgrenzung von Operating-Leasing und Finanzierungsleasing siehe Punkt 2 dieser Erläuterungen.

Sie sind dem Betrieb zuzuordnen, bei dem sie sich am Ende des Geschäftsjahres befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen desselben Unternehmens sind also nicht zu berücksichtigen.

Nicht einzubeziehen sind Sachanlagen, die für die Dauer von weniger als einem Jahr angemietet wurden, oder für die dem Betrieb ein zeitweises Nutzungsrecht (z. B. an wenigen Tagen im Monat) eingeräumt wurde, sowie die Anmietung von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

Muster

Investitionserhebung bei Unternehmen

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden

U

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer (Unternehmen)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Statistiknummer

von _____ bis _____

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr) **1**
(Falls das Geschäftsjahr des Betriebs vom Kalenderjahr abweicht,
geben Sie bitte das Geschäftsjahr an, welches im Jahr 2019 endete.)

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
zu **1** bis **10** auf den Seiten 1 bis 2 in der separaten Unterlage.

Wurden im Geschäftsjahr Sachanlagen erworben, geleast, veräußert und/oder
wurde in immaterielle Vermögensgegenstände investiert? Ja Nein

A Investitionen in Sachanlagen (einschließlich Umweltschutzinvestitionen) im Geschäftsjahr 2019

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschließlich Anlagen im Bau, soweit nach dem HGB aktiviert **2**

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen:

Bitte beachten Sie die Neuregelungen zum Operating-Leasing (siehe Erl. 2, 7).

Volle Euro

1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten **3** _____

1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten **4** _____

1.3 Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **5** _____

1.4 Bruttozugänge **insgesamt** = Summe Positionen 1.1 bis 1.3 _____

darunter:

1.4.1 Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert **6** _____

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke _____

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet
wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind _____

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen
Sachanlagen, soweit nicht unter 1 gemeldet **7** _____

3 Wurden im Geschäftsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt? **8** Ja Nein

1 Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese
1 in Abschnitt A „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.

B Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr 2019 **9**

Volle Euro

1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen _____

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten _____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer (Unternehmen)

WZ 2008-Nummer

C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr 2019, soweit nach dem HGB aktiviert ¹⁰

Volle Euro

1 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.

2 Erworbene Software

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Die Unternehmensmeldung zur Investitionserhebung ist in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Geschäftsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen. Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Unternehmen in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Investitionserhebung bei Unternehmen

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei höchstens 68 000 Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Buchstabe A Ziffer II ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach §23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Ansprechpersonen sowie das Geschäftsjahr sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Investitionserhebung bei Unternehmen

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: September 2019

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldepflicht erstreckt sich auf Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Umfang der Meldung

Die Meldung zur Investitionserhebung für Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

1 Geschäftsjahr

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Berichtsjahr endete.

2 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Bitte nicht den Bestand, sondern die Bruttozugänge an Sachanlagen angeben (ohne Umbuchungen).

Für nach dem **HGB bilanzierende Unternehmen** sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom **Leasingnehmer zu aktivieren** sind.

Für nach **IFRS bilanzierende Unternehmen** sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. **Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.** Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) **der selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen

im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 3 Einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., sowie Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Einschließlich aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen.
- 6 Einschließlich Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen.
- 7 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**

Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Leasing-, Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert** sind. (vgl. 2). Bitte hier keine Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge. Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude (einschließlich Parkplätze), EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Nach IFRS bilanzierende Unternehmen geben hier die **Werte der Nutzungsrechte für neu über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter** an. Zur Abgrenzung von Operating-Leasing und Finanzierungsleasing siehe Punkt 2 dieser Erläuterungen.

Nicht einzubeziehen sind Sachanlagen, die für die Dauer von weniger als einem Jahr angemietet wurden, oder für die dem Unternehmen ein zeitweises Nutzungsrecht (z. B. an wenigen Tagen im Monat) eingeräumt wurde, sowie die Anmietung von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

8 Umweltschutzinvestitionen

Hier handelt es sich um Sachanlagen, die der Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen (additive = End of pipe und/oder integrierte Umweltschutzinvestitionen).

9 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Die Verkaufserlöse sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bitte melden Sie Gesamterlöse (auch Verkaufserlöse aus der Verschrottung von Sachanlagen), keine Restbuchwerte oder Buchgewinne. Erlöse aus Veräußerungen ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-and-Lease-Back-Geschäften“ sollen nicht angegeben werden.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an

- **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
- **Software** einschließlich Softwarelizenzen, die entgeltlich erworben wurde,

anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten, wobei Investitionen in beschaffte Software den Kaufpreis, einschließlich Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern, sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung beinhalten.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert sowie geleistete Anzahlungen. Nach § 248 Absatz 2 HGB sind selbstgeschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ebenfalls nicht zu melden.

Muster